



# Radfelder Gemeindezeitung

AMTLICHE INFORMATIONEN FÜR DIE GEMEINDE RADFELD

Nr. 3 | Dezember 2016



*Bgm. Josef Auer und Bgm.-Stv. Fritz Fischler bedanken sich bei Sigrid und Andreas Klingler für ihre Bemühungen um die Dorfgemeinschaft*

## Radfelder Adventfenster

Unter dem Motto „A Weihnacht wie es früher war, so friedlich und wunderbar!“ haben sich auch heuer wieder 3 Familien und erstmals ein Radfelder Verein bereit erklärt, an den Adventfreitagen ein Fenster festlich zu schmücken und die Radfelder Bevölkerung einzuladen, zwischen 19.00 Uhr und 22.00 Uhr an diesen Freitagen vorbeizuschauen. Es war auch heuer wieder ein stimmungsvoller Beitrag zur Festigung der Dorfgemeinschaft und um sich bei einem gemütlichen Ratscher mit der musikalischen Untermalung durch die Bläsergruppe Hauser-Wöll auf den Advent und die kommende Weihnachtszeit einzustimmen. Die dabei gesammelten freiwilligen Spenden werden auch heuer für soziale Härtefälle in der Gemeinde verwendet. Die Familie Sigi und Andreas Klingler gestalteten das erste „Adventfenster“ u.a. mit verschiedenen, sehr passenden Gedichten. Eine sehr große Anzahl von Radfelderinnen und Radfeldern ließen sich den Glühwein und den Kinderpunsch sowie die Ofenkartoffeln schmecken.

Die Familien Bettina und Markus Hintner sowie Elfriede und Siegfried Gamper und der „Kultur- Jugend- und Faschingsverein“ übernahmen die Organisation der weiteren 3 Adventfenster. Was uns besonders freut ist, dass sich zum ersten Mal auch ein Verein bereit erklärt hat, bei dieser Aktion mitzumachen. Nachahmer sind herzlich willkommen.

Ein besonderer Dank gilt auch den Familien, welche die Adventfenster im vorigen Jahr veranstaltet haben: Frau Maria Mayr unter Mithilfe von Frau Lisi Hintner, Familie Mathilde und Josef Arzberger, Familie Monika und Stefan Margreiter und Familie Barbara und Günther Hirner. Nochmals herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass die Aktion „Radfelder Adventfenster“ ein so schöner Erfolg wurde. Besonders danken möchte ich Elmar Fuchs für die organisatorische Mitarbeit.

*Kulturausschussobmann  
Bgm.-Stv. Fritz Fischler*



## Liebe Radfelderinnen und Radfelder!

*Weihnachten ist sicher für die meisten von uns das wichtigste Fest im Jahr, ich würde sogar sagen „Weihnachten ist ein Gefühl“. Es ist ein Fest der Besinnung und des Friedens.*

*Es ist eine Zeit in der wir auch etwas mehr Zeit für uns selbst, aber auch für andere aufbringen sollten.*

*So hoffe ich, dass möglichst viele von euch neben der Zeit für eine innere und äußere Einkehr über die Feiertage auch die Zeit finden, die Gemeindezeitung zu lesen, um sich objektiv über das Gemeindegesehen zu informieren.*

Im Folgenden  
ein paar wichtige Punkte:

### **Redaktionsteam der Gemeindezeitung – Aufklärung zum TT- Artikel vom 07.10.2016**

Für die Erstellung der Gemeindezeitung wurde in der Gemeinderatsperiode 2010 bis 2016 vom damaligen Gemeinderat ein Redaktionsteam beschlossen. Es setzte sich zusammen aus 6 GemeinderätInnen und noch 4 weiteren Personen. Leiter des Redaktionsteams war GR Elmar Fuchs. Der Ablauf zur Erstellung der Gemeindezeitung war so: Jede

Person, die einen (oder mehrere) Artikel verfasst hat (Bürgermeister, Gemeindeverwaltung, Chronist, Verein, Pfarre, ...), musste zum festgesetzten Termin den Artikel bei der Gemeindeverwaltung abgeben. Alle Artikel wurden ausgedruckt und in einer Mappe gesammelt. Dann gab es für jede Gemeindezeitung eine Redaktionsitzung (Dauer ca. 1 bis 2 Stunden) in der die Artikel eigentlich nur überblicksweise gelesen („überflogen“) werden konnten, es wurde festgesetzt welcher Artikel auf die Titelseite kommt, welcher Artikel auf die letzte Seite platziert wird und manchmal (ganz selten) wurde auch die eine oder andere Passage eines Artikels hinterfragt bzw. abgelehnt. Im Großen und Ganzen war die Arbeit konstruktiv. Nach der Redaktionsitzung war es aber immer so, dass der Leiter des Redaktionsteams und ich als Bürgermeister in Zusammenarbeit mit dem Grafikbüro (biwi data design) die endgültigen Arbeiten (Korrekturlesen; grafische Verbesserungen; ab und zu Zurückstellen eines Artikels oder rasches Verfassen eines zusätzlichen Artikels, weil es sich ja immer auf ein Vielfaches von 4 Seiten ausgehen muss; etc.) erledigt haben. Der neu gewählte Gemeinderat hat im März 2016 ein 5 köpfiges Redaktionsteam beschlossen. Inzwischen gab es 2

Redaktionsitzungen (für die Ausgabe Juni und September), wobei man aber leider eindeutig erkennen musste, dass kein produktives Arbeiten möglich ist, weil nämlich keine Zusammenarbeit erwünscht ist. Dies wurde mir von verschiedenen Seiten im Detail berichtet. Daraufhin habe ich in der Gemeinderatssitzung am 15.09.2016 den Antrag gestellt, dass ich als Bürgermeister ein neues Redaktionsteam zusammenstellen kann. Dieser Antrag wurde vom Gemeinderat mit 10:5 Stimmen unterstützt. In Zukunft wird nun die Gemeindezeitung vom Gemeindeteam (MitarbeiterInnen und Bürgermeister) in gewohnter Weise erstellt. Alle können wie bisher ihre Artikel einbringen und die Arbeit wird von uns erledigt. Alle Artikel werden (so wie bisher) ausgedruckt und in einer Mappe gesammelt. Jedes Gemeinderatsmitglied kann natürlich Einsicht nehmen und bei Bedarf mich kontaktieren. Es ist also ein Ablauf, wie er in vielen anderen Gemeinden schon sehr lange und sehr gut funktioniert. Es wird garantiert zu keiner allgemeinen Verunsicherung kommen.

### **Neues FF Auto**

Unser Tanklöschfahrzeug (TLF A-3000) ist mittlerweile 25 Jahre im Betrieb. In den nächsten Jahren wä-



ren aufgrund des Gesamtzustandes eine Reihe größerer und kostenintensiver Reparaturen angefallen. Außerdem hat sich in diesen 25 Jahren die Technik rasant weiterentwickelt. Auch unsere Feuerwehr muss an dieser Entwicklung teilnehmen und braucht auch dementsprechende Gerätschaften. Daher habe ich gemeinsam mit unserem FF Kommandanten Peter Ostermann bereits im Jahr 2014 Verhandlungen mit dem Bezirksfeuerwehrverband und dem Land Tirol aufgenommen. Nachdem diese Verhandlungen zu einem sehr hohen Förderprozentsatz geführt haben, wurde der Entschluss gefasst, ein neues TLF A-3000/200 (mit Schaumzumischung) anzuschaffen. Neben der schon angeführten Landesförderung trägt auch unsere Feuerwehr mit einem stattlichen Betrag von € 50.000.- aus der Kameradschaftskasse (Spendengelder von Betrieben und Bevölkerung) zur Finanzierung bei. Ursprünglich war die Lieferung des Fahrzeugs für 2017 geplant, es wurde nun aber bereits im November fertiggestellt und von unseren Feuerwehrkameraden in Empfang genommen. Die Finanzierung des supermodernen Fahrzeugs erfolgt aus dem laufenden Budget (keine Fremdmittel notwendig). Ein herzliches „DANKE“ dem Kommandanten und den Feuerwehrkameraden, die eine Unzahl an Freiwilligenstunden im Dienste unserer Sicherheit leisten.

### **Neue Quellfassung und Leitungstausch**

In den Neunzigerjahren wurde in unserem Quellgebiet (liegt auf dem Grund der Radfelder Lehensassen) eine ca. 300 m lange Leitung (von der „Rettenbachquelle Unten“ bis zum Ausgleichsbehälter) ohne Zug Sicherungen verlegt. So kam es natürlich immer wieder dazu, dass bei den Kupplungsstellen die Leitungen aufgrund der Bewegungen des Erd-



reiches auseinandergezogen wurden und dadurch immer wieder Verunreinigungen eintreten konnten. Diese Probleme mussten von unseren Bauhofmitarbeitern in aufwändigen Arbeitsschritten ständig beobachtet und behoben werden. Dies gelang sogar immer ohne Beanstandungen der regelmäßig durchgeführten Hygieneuntersuchungen. Heuer im Herbst wurde nun diese Leitung neu verlegt. Im Zuge dieser Arbeiten stellte sich heraus, dass die Leitung von der „Rettenbachquelle Oben“ bis zur „Rettenbachquelle Unten“ mit 2 Zoll viel zu klein dimensioniert war. Das hat dazu geführt, dass zwar von oben (Kalte Kehlquelle) genügend Wasser herunter kam, dass aber aufgrund des

## **INHALT**

Radfelder Adventfenster  
 Bericht des Bürgermeisters  
 Ansprechpartner in der Gemeinde  
 Berichte aus dem Gemeinderat  
 Winterdienst  
 Evolutionspädagogin  
 Nadine Kirchmair  
 Bibliotheken News  
 Blumenschmuckausflug  
 Radfelder bei der NASA  
 Katholische Aktion  
 in der Erzdiözese Salzburg  
 4. Radfelder Dorfmarkt  
 Jagdverpachtungen  
 Standesfälle  
 Jubilare  
 Veranstaltungskalender  
 Rückblick der Umweltplattform  
 Blutspendeaktion  
 Tauschmarkt  
 Elternberatung  
 Bericht Kindergarten Radfeld  
 Berichte „Villa Wirbelwind“  
 Berichte Volksschule Radfeld  
 Ausgabe Friedenslicht  
 Christbaumabholung  
 Ausgabe „Gelbe Säcke“  
 Berichte NMS/NMMS Rattenberg  
 Freiwillige Feuerwehr Radfeld  
 Neues Tanklöschfahrzeug  
 Aus der Chronistenecke  
 Schützenkompanie Radfeld  
 Märchen:  
 Die Gänsehirtin am Brunnen  
 Diavortrag:  
 Zwei Esel am Jakobsweg  
 Malerei Ostermann  
 Familienwanderung  
 zur Similaunhütte  
 Jahreskonzert  
 der Stadtmusikkapelle  
 Seniorenbund Radfeld  
 Billard Club Kramsach  
 Pfarre Rattenberg  
 Weihnachtswünsche  
 des Gemeinderates  
 Verdienstkreuz Dr. Norbert Wolf  
 Verdienstmedaille Ria Mair

zu geringen Leitungsquerschnittes ab der „Rettenbachquelle Oben“ zu wenig Durchfluss gegeben war. Darüber hinaus hat die „Rettenbachquelle Oben“ durch den Rückstau Schaden davon getragen. Deshalb wurde nun auch dieses ca. 90 m lange Teilstück neu verlegt. Weiters haben wir die „Rettenbachquelle Oben“ ca. 200 m oberhalb der bisherigen Fassung neu gefasst, weil sie schon seit vielen Jahren aufgrund immer wieder auftretender Keiminhaltsstoffe ausgeleitet werden musste. Die Finanzierung bedarf keiner Fremdmittel, wir bezahlen alles (mehr als € 140.000.-) aus dem laufenden Budget.

## Geburtstagsfeier des Bürgermeisters

Ich wurde schon mehrmals darauf angesprochen, dass ich einerseits immer für Sparsamkeit eintrete, dass ich aber zu meinem 60. Geburtstag eine sehr große, garantiert nicht billige Feier veranstaltet habe. Auch Gerüchte wurden mir zugetragen, dass diese Feier für die Gemeinde sicher teuer war. Diesbezüglich möchte ich klipp und klar feststellen, dass die gesamten Ausgaben inklusive die Einladungen von mir privat getätigt und bezahlt wurden. Von der Gemeinde ist nicht ein einziger Euro zu bezahlen gewesen. Die Gemeinde hat lediglich das Gemeindezentrum zur Verfügung gestellt. Dafür wurde mir vom Gemeinderat einstimmig die Zustimmung gegeben. Diese Feier habe ich auch nicht zu meiner persönlichen Belustigung gemacht, sondern als positives Zeichen für unsere Gemeinderäte, Gemeindemitarbeiter, Vereinsvertreter und für sonstige, der Gemeinde oder mir persönlich nahestehende Personen. Nachdem in letzter Zeit wieder verstärkt auch medial Unwahrheiten über mich verbreitet werden, muss ich leider dezidiert auf dieses Faktum hinweisen und mich absichern. Erfreulich war,

dass die Einladung von sehr vielen angenommen wurde und dass eine ausgezeichnete Stimmung herrschte. Leider ist von den Gemeinderäten der 2 anderen Listen kein Einziger gekommen. Das spricht wohl für sich.

## Bedarfszuweisungen für 2017

So wie jedes Jahr habe ich auch dieses Jahr wieder um Bedarfszuweisungen für unsere Gemeinde beim Land Tirol angesucht. Nach Einreichung der detaillierten Unterlagen für dringendst notwendige Arbeiten (Kanal, Wasserleitungen, Straßenbeleuchtung, Asphaltierungen,...) und nach einem persönlichen Termin beim zuständigen Landesrat Mag. Hannes Tratter wurde uns schließlich eine Summe von € 300.000.- für das Jahr 2017 zugesichert.

*Es ist mir ein Bedürfnis, mich bei allen Mandatarinnen und Mandataren, die sich bemühen, für unser Dorf und unsere Gemeinde einen positiven Beitrag zu leisten, ganz besonders zu bedanken.*

*Mein Dank gilt allen Radfelderinnen und Radfeldern, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, sowie auch ausdrücklich all jenen, die in unseren Vereinen, Institutionen und sonstigen Körperschaften oder Einrichtungen immer wieder viele Stunden ihrer freien Zeit für die Dorfgemeinschaft einsetzen. Dabei gilt auch für alle diese Tätigkeiten, so wie auch beim Schenken zu Weihnachten: „Die Art des Gebens ist wichtiger als die Gabe selbst.“*

*Ja liebe Radfelderinnen und Radfelder, so wünsche ich euch eine besinnliche Weihnachtszeit, ein zufriedenes Nachdenken über Vergangenes, ein wenig Glaube an das Morgen und Hoffnung für die Zukunft sowie möglichst viel Gesundheit für 2017.*

Herzlichst  
Euer Bgm. Josef Auer

## Eure Ansprechpartner im Gemeindeamt



### Amtsleitung

Peter Hausberger  
05337/63950-14  
amtsleiter@radfeld.tirol.gv.at



### Bauamt

Hannes Mayr  
05337/63950-16  
bauamt@radfeld.tirol.gv.at



### Bauamt/Bürgerservice

Maria Drexler-Kreidl  
05337/63950-27  
bauamt2@radfeld.tirol.gv.at



### Finanzverwaltung

Hannes Schweiger  
05337/63950-12  
buchhaltung@radfeld.tirol.gv.at



### Meldeamt/Bürgerservice

Waltraud Seiwald  
05337/63950-11  
meldeamt@radfeld.tirol.gv.at



### Meldeamt/Bürgerservice

Sabine Wöll  
05337/63950-15  
gemeinde@radfeld.tirol.gv.at



### Allgemeine Verwaltung

Gertraud Gamper  
05337/63950-20  
sekretariat@radfeld.tirol.gv.at



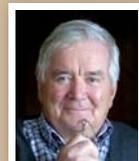
### Waldaufseher

Reinhold Winkler  
05337/63950-17  
waldaufseher@radfeld.tirol.gv.at



### Bauhofleiter

Peter Ostermann  
0664/569 55 27  
bauhof@radfeld.tirol.gv.at



### Chronist

Ing. Horst Duftner  
05337/63950-19  
chronist@radfeld.tirol.gv.at

### Parteienverkehr:

Mo 08.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr  
Di, Mi 08.00 – 12.00 Uhr  
Do 08.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr  
Fr 08.00 – 12.30 Uhr

## AUF EINEN BLICK

Berichte aus dem Radfelder Gemeinderat

### SITZUNG des GEMEINDERATES am 15.09.2016

#### Bericht des Bürgermeisters:

- Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeinde vom Land eine Nachzahlung über € 24.710,96 für den Einsatz von pädagogischen Fachkräften in Kinderbetreuungseinrichtungen erhalten hat. Frau Gamper hatte den Bürgermeister ursprünglich auf diese Möglichkeit hingewiesen, dann aber vom Land die telefonische Auskunft erhalten, dass wir doch keine nachträglichen Ansprüche geltend machen können. Daraufhin hat der Bürgermeister ein ausführliches, schriftliches Ansuchen an das Land gestellt, worauf uns erfreulicherweise dieser hohe Betrag von € 24.710,96 überwiesen wurde. Der Bürgermeister weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass er seinerzeit heftigst kritisiert wurde, weil er Frau Gamper ohne Entscheidung im Gemeinderat (aber konform mit den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung) angestellt hatte. Er hat damals u.a. aufgrund der absolut zeitlichen Notwendigkeit diese Verantwortung übernommen und war überzeugt, mit Frau Gamper eine sehr gute Wahl getroffen zu haben.
- Der Bürgermeister informiert darüber, dass die Baugenossenschaft Frieden mit dem Bau des Projekts „Betreutes/Betreubares Wohnen in Radfeld“ erst im Herbst 2017 beginnen wird. Die Ursache liegt darin begründet, dass der Baubescheid erst nach dem Wasserrechtsbescheid ausgestellt werden kann, sich aber die Arbeiten für den Wasserrechtsbescheid verzögert haben.

#### Bericht über die letzte Sitzung des „Ausschusses f. Bau- u. Raumordnung-Verkehr-Umwelt-Kanal-Wasser“:

Der Bürgermeister gibt als Obmann des Ausschusses einen kurzen Bericht über die am 25.08.2016 durchgeführte Sitzung. Kurz zusammengefasst wurden folgende Punkte behandelt:

- I. Ansuchen von Stefan Schuler (Bebauungsplan):  
Die geforderten Punkte wurden für den Bebauungsplan erfüllt. Die Gemeinde wird den Auftrag für die Erstellung des Bebauungsplanes an den Raumplaner DI Christian Kotai erteilen.
- II. Weitere Beratung bzgl. zu beschließender örtlicher Bauvorschriften (2. OG, Höhe von Einfriedungen, Abstand baulicher Anlagen von öffentlichen Straßen):  
Der Bürgermeister erläutert für die anwesenden Zuhörer die Zielsetzung dieser Bauvorschriften und verweist darauf, dass bereits bei dieser Sitzung vorwiegend Einigkeit zu den einzelnen Vorschriften bestand. Er werde die Angelegenheit nochmals mit dem Ausschuss beraten und anschließend dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorlegen (voraussichtlich im Spätherbst).
- III. Beratung bzgl. einer eventuellen Umstellung auf funkgesteuerte Wasserzähler:  
Für diese Maßnahme sind noch eine Reihe von offenen Fragen zu klären. Dieser Tagesordnungspunkt wurde daher verschoben.
- IV. Beratung bzgl. diverser vorgebrachter Wünsche aus der Bevölkerung:
  - a) Verkehrsberuhigung Siedlung – Bahnweg:  
Höcker werden gemäß Gemeinderatsbeschluss nicht mehr gebaut. Es ist bereits

eine 30 km/h Zone verordnet, daher besteht kein Handlungsbedarf.

- b) Verkehrsberuhigung bei Straße Neue Heimat Tirol:  
Keine 30 km/h Zone vorgesehen, da andere Zonen abgewertet würden. Es ist auch keine Wohnstraße vorgesehen. GV Huber schlägt das Aufstellen einer Hinweistafel „Achtung Kinder“ vor. Dieser Vorschlag wird befürwortet. Bei der „Kreuzung Watson“ biegen anscheinend viele nach links Richtung Rattenberg ab, stehen dann beim Hillebrand vor dem Schild „Einbahn“ und müssen umkehren. Mögliche Lösung: Hinweistafel „Sackgasse“ bei der „Kreuzung Watson.“
- c) Von Gasse „Schindler“ Richtung Bahnweg eventuell Spiegel:  
Die Montage eines Spiegels erscheint in diesem Bereich nicht zweckmäßig bzw. schwer möglich (Erlaubnis des Grundstückseigentümers notwendig).
- d) Kreuzung Feldgasse:  
Ein Verkehrstechniker hat schon vor längerer Zeit die bestmögliche Lösung erarbeitet und diese wurde auch so umgesetzt. Eine bessere Lösung ist derzeit nicht in Aussicht.
- e) Ansuchen um Errichtung von drei Höckern für das „Sonnfeld“:  
Es wird festgestellt, dass in diesem Bereich bereits eine 30 km/h Zone verordnet und fast kein „fremder Verkehr“ zu verzeichnen ist. Mobile Höcker sind auch keine Lösung. Weiters sind Schilder „Wohnstraße“ installiert. Eine Prüfung durch einen Gutach-

ter ist verhältnismäßig teuer und wird nicht in Betracht gezogen. Es wird vereinbart, im Bereich der Wohnanlage Geschwindigkeitsmessungen durch die Gemeinde durchzuführen.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

### Kinderbetreuungsrelevante Punkte:

Der Bürgermeister verweist auf seine an alle Gemeinderäte übermittelte Übersicht betreffend kinderbetreuungsrelevanter Punkte und berichtet, dass es in dieser Angelegenheit bereits während des Sommers viele Teilgespräche gegeben hat. Außerdem fand dazu am 8.09.2016 eine Sitzung des Ausschusses für Jugend und Bildung statt.

Die Gemeinderäte erhalten in nächster Zeit auch noch detaillierte Informationen zu weiteren Punkten.

Der Bürgermeister meint, dass man alle notwendigen Maßnahmen wie z.B. Öffnungszeiten, Mittagstisch, Nachmittagsbetreuung an der Volksschule, Sommerbetreuung usw. jeweils immer am Beginn eines Jahres (evtl. Februar) beschließen sollte. Nur jene Punkte, für die es im Februar noch zu früh ist, sollen zu einem späteren Zeitpunkt beschlossen werden.

Zu klären sei auch noch, ob man die relevanten Beschlüsse jeweils mit Wirksamkeit ab 1. Jänner (also zum jeweiligen Jahresbeginn) oder mit Wirksamkeit ab dem zweiten Semester beschließen soll (mit Ausnahme der Kindergartengebühren, welche im Zuge des Voranschlages beschlossen werden).

Auf Antrag von GR Ing. Gottfried Seiwald spricht sich der Gemeinderat einstimmig für eine Beschlussfassung mit Wirksamkeit jeweils ab 1. Jänner eines Jahres aus.

Für das verbleibende Kalenderjahr wird beschlossen:

Kosten für den Mittagstisch im Kindergarten Radfeld: € 3,50 pro Essen

Kosten für den Mittagstisch in der VS Radfeld: € 5,00 pro Essen

Die Nachmittagsstunden für Radfelder Kinder in der Kinderbetreuungseinrichtung des Vereins Kinderheim Rattenberg werden bis auf weiteres – voraussichtlich bis 31.12.2016 - mit € 1,- pro Stunde (so wie derzeit bei den Radfelder Fröschlein) gefördert.

### Auftragsvergabe zur Erstellung der Gemeindezeitung und weitere redaktionelle

#### Vorgangsweise:

Der Bürgermeister berichtet, dass die Erstellung der Gemeindezeitung mit Beginn der neuen Gemeinderatsperiode neu auszuschreiben war. Er stellt fest, dass man mit der Arbeit und insbesondere der Qualität der Fa. BIWI sehr zufrieden war. Zu dieser Ausschreibung sind 5 Angebote eingelangt. Nach Prüfung und Richtigstellung der Angebote (hinsichtlich der ausgewiesenen MwSt. von 20% auf 10%) ergibt sich folgende Reihung (Bruttopreis bei z.B. 32 Seiten und Skonto berücksichtigt):

1.	Fa. Druck 2000, 6300 Wörgl	€ 2.049,39
2.	Fa. Aschenbrenner, 6330 Kufstein	€ 2.273,70
3.	Fa. Peters Beschriftungen, 6200 Jenbach	€ 2.535,10
4.	Fa. Biwi Data, 6241 Radfeld	€ 3.097,60
5.	Fa. Stern Druck, 6263 Fügen	€ 3.100,33

Der Firma BIWI wird auf Vorschlag des Bürgermeisters angeboten, dass sie den Auftrag erhält, wenn sie maximal 15% teurer ist, wie der Billigstbieter. Das lehnt Birgit Widmann aber ab.

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Stimmen bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung (GR Brigit Widmann wegen Befangenheit nicht stimmberechtigt) die Vergabe des Auftrages zur Erstellung der Gemeindezeitung (einschl. Druck) an die Fa. Druck 2000 - Wörgl, auf Grundlage des vorliegenden Angebotes vom 27.04.2016, vorerst für die Dauer eines Jahres.

Anschließend verweist der Bürgermeister darauf, dass die Zusammenarbeit im derzeit bestehenden Redaktionsteam ausgesprochen schlecht sei. Aus diesem Grund beabsichtige er ein neues Team zu bilden, welches mit ihm in Zukunft diese Arbeit übernimmt.

Der Gemeinderat beschließt mit 10:5 Stimmen, die Auflösung des derzeitigen Redaktionsteams und, dass der Bürgermeister ein neues Team nach seinen Vorstellungen zusammenstellen soll.

## IMPRESSUM

**Medieninhaber:** Gemeinde Radfeld  
6241 Radfeld, Dorfstraße 57, Tel: 05337 – 63950, Fax DW 4  
Internet: www.radfeld.tirol.gvat

**Für den Inhalt verantwortlich:** Gemeinde Radfeld

**Anregungen und Beschwerden an:** gemeinde@radfeld.tirol.gvat

**Gestaltung, Satz & Layout:** Druck 2000, Wörgl

„Radfelder Gemeindezeitung“ erscheint 4 x jährlich. Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.

**Bildrechte:** Gemeinde Radfeld, Ing. Horst Duftner, Gerhard Aßmann, Dietmar Walser, Klaus Madersbacher, Schulen und Vereine in Eigenregie, Kurt Erhard, Pfarre

## Winterdienst – jedes Jahr eine Herausforderung

In einem schneereichen Winter ist der Winterdienst immer eine sehr große Herausforderung und beansprucht aufgrund des großen Wegenetzes und der oft engen Straßen und Wege das Bauhofteam in Zusammenarbeit mit dem Maschinenring in puncto Flexibilität und genauer Abstimmung.

Erschwerend kommt dazu, dass viele Hauseigentümer relativ wenig Stauraum für den Schnee auf ihrem eigenen Grundstück haben und dies einfach so lösen, dass sie den Schnee u.a. auf öffentlichem Grund (z.B. entlang der Straße) „entsorgen“. Dies führt dann oft dazu, dass in einer darauffolgenden Hauseinfahrt (oder Parkplatz) mehr Schnee vom Schneepflug liegen bleibt und diese Grundeigentümer mit der Situation nicht zufrieden sind.

So ist es meine Verpflichtung auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 – StVO 1960, BGBl 1960/159 i.d.g.F., hinzuweisen:

### § 93. Pflichten der Anrainer.

(1) *Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätte bestreut*

*sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.*

(1a) *In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.*

(2) *Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.*

(6) *Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.*

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Gemeinde Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Gemeinde weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine **unverbindliche Arbeitsleistung** der Gemeinde handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;

- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;

- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Aus dem Gesetz kann wohl jeder erkennen, dass von der Gemeinde viel mehr erledigt wird, wie sie nach dem Gesetz müsste!

Im Namen der Gemeinde ersuche ich alle Radfelderinnen und Radfelder um eine gedeihliche Zusammenarbeit und um Kenntnisnahme. Wenn es Probleme gibt, die wirklich von Bedeutung sind bzw. im (Verschuldens-Zuständigkeits)Bereich der Gemeinde liegen, so ersuche ich um Kontaktaufnahme mit der Gemeindeverwaltung bzw. mit dem Bauhofleiter. Ich bitte auch um Verständnis, dass ich nicht einzelne Fälle aufgrund eines Anrufes auf meinem Handy selbst bearbeiten kann.

Bgm. Josef Auer

**Wir freuen uns auf zahlreiche Beiträge der Radfelder Vereine, damit auch die nächste Ausgabe der Radfelder Gemeindezeitung wieder informativ und abwechslungsreich wird.**

## Vorträge und Fortbildung mit Evolutionspädagogin Nadine Kirchmair

Hilfreiche Tipps rund um den Start in der Schule gab es beim Vortrag von Evolutionspädagogin und Lernberaterin Nadine Kirchmair Ende September in der Volksschule Radfeld. Der Fachvortrag wandte sich an Eltern, LehrerInnen und ErzieherInnen sowie an alle Personen, die mit Lernproblemen ihrer Kinder und Schüler konfrontiert sind. Allgemeine Lerntipps zur Funktionsweise des Gehirns, die unseren Alltag um einiges einfacher machen bzw. machen würden. Wie entstehen Lernblockaden, wie kann man sie erkennen, welche Übungen helfen, sie zu lösen? Diese und noch mehr Fragen wurden ausführlich, mit viel Kompetenz und Freude von Frau Kirchmair beantwortet bzw. in der Diskussion erläutert.

Als weitere Veranstaltung lud die Gemeinde Radfeld alle MitarbeiterInnen der Radfelder Kinderbetreuungseinrichtungen, deren Vereinsvorstände sowie alle Mitglieder des Kinderbetreuungs-Stammtisches am 19.10.2016 zu einer Fortbildung mit Frau Kirchmair ein.

22 Teilnehmer wurden mit Hilfe neuer Wege der Evolutionspädagogik für kindliche Verhaltensauffälligkeiten und Lernschwierigkeiten sensibilisiert. Die Fortbildung trug sicher dazu bei, den TeilnehmerInnen neue Blickwinkel zu öffnen und sie dafür zu begeistern, die Erkenntnisse zukünftig in den Alltag der Kinderbetreuungsarbeit einfließen zu lassen.

Der Vortrag und die Fortbildung waren Veranstaltungen im Rahmen des Projektes Familien- und Kinderfreundliche Gemeinde.

Da die Kosten zur Gänze von der Gemeinde Radfeld übernommen wurden, war die Teilnahme kostenlos.

Bgm. Josef Auer



Frau Kirchmair erklärt anhand praktischer Übungen die Funktionsweise des Gehirns bei verschiedenen Aufgabenstellungen – hier mit Volksschulpädagogen Thomas Köck als „Testperson“



Jede Person arbeitet bei gleicher Aufgabenstellung anders – Kindergartenleiterin Nicole Prosser als „Testschülerin“

## Bibliotheken-NEWS

Ein erfolgreiches Jahr neigt sich seinem Ende zu. Viele interessierte Leser haben sich bei uns angemeldet und leihen sich regelmäßig Lesestoff aus.

Wir hatten auch wieder einige Veranstaltungen, zuletzt haben einige Klassen der NMS Rattenberg am 1. Tiroler Vorlesefest in unserer Bibliothek teilgenommen.

Auch die Zusammenarbeit mit der Volksschule Radfeld hat inzwischen einen festen Platz im Jahresverlauf.



Heidi Schwarz  
Bibliothek Rattenberg

Sie suchen noch ein Weihnachtsgeschenk? Ein Jahresabonnement der Bibliothek kommt sicher gut an.

## Blumenschmuckausflug 2016 nach Bad Tölz

Der heurige Blumenschmuckausflug (organisiert von der Gemeinde Radfeld, die Kosten tragen Gemeinde und TVB je zur Hälfte) führte uns nach Bad Tölz, wo wir durch eine kurze Stadtführung einen guten Überblick über die geschichtsträchtige Entwicklung dieser Stadt

erhielten. Im Anschluss an die sehr interessante Führung (auf 2 Gruppen verteilt) konnten alle noch durch die Altstadt bummeln und auch in einem der Kaffeehäuser etwas Gutes genießen.

Für die Heimreise wählten wir die Strecke über Kochelsee – Walchen-

see – Mittenwald - Scharnitz. In Rum machten wir Halt beim Hotel Rumer Hof, wo wir bei einem gemütlichen Abendessen den interessanten und vergnüglichen Ausflug ausklingen lassen konnten.

*Bgm. Josef Auer*



*Die 2 Gruppen bei der Stadtführung in Bad Tölz*

## Radfelder bei NASA in Los Angeles

Seit 2011 studiert Hannes Gamper Mechatronik an der Johannes-Kepler-Universität in Linz. Während eines Auslandssemesters in San Francisco knüpfte er Kontakte zu einem Labor der NASA, dem *Jet Propulsion Laboratory* (JPL). Von Juli bis Oktober 2016 konnte Hannes dann ein sehr begehrtes Praktikum am JPL absolvieren. Dabei konnte er an einer sehr interessanten Mission, nämlich der Suche nach Leben auf dem Jupitermond „Europa“, mitarbeiten.

An diesem gewaltigen Projekt arbeiten ca. 4.000 Personen! Erfreulich ist aus österreichischer Sicht, dass die Ausbildung in unserem Land offensichtlich sehr gut ist. Hannes konnte sich nämlich in seinem Aufgabengebiet sehr gut behaupten, sodass er schließlich mit dem definitiven Angebot, im nächsten Jahr wieder zu kommen, die Heimreise antreten konnte.

*Bgm. Josef Auer*

AR Target for SPACECRAFT 3D  
Jet Propulsion Laboratory/California Institute of Technology



*Die Bilder zeigen Hannes Gamper mit Besuch aus der Heimat, bei einer Führung durch das JPL u.a. mit dem Mars Rover „Curiosity“.*

**Hol dir den Mars Rover nach Hause:** In diesem Bild ist ein 3D Modell des Mars Rover „Curiosity“ versteckt. Um es anzusehen lade die App „Spacecraft 3D“ aus dem App-store herunter. Starte die App und klick auf „Select Spacecraft“, dann auf „Mars“ und dann auf „Curiosity“. Nun halte das Handy über das Bild. Viel Spaß!



Katholische Aktion in der Erzdiözese Salzburg auf Besuch in Radfeld

## „Katholische Aktion in der Erzdiözese Salzburg“ auf Besuch in Radfeld

Der diesjährige Betriebsausflug der MitarbeiterInnen der „Katholischen Aktion in der Erzdiözese Salzburg“ führte ins Unterinntal.

Die Katholische Aktion ist jener Teil der Erzdiözese, in dem sich die Laien ihrer christlichen Verantwortung in Gesellschaft, Wirtschaft und Familie stellen.

Durchaus selbstbewusst vertreten diese Laien den Vorrang des Menschen vor dem Kapital, der Familie vor den wirtschaftlichen und individuellen Interessen und ihr Mitspracherecht in der Kirche.

Etwa 20 Kolleginnen und Kollegen mit dem Geistlichen Assistenten Domkapitular Dr. Franz Padinger, dem Generalsekretär, dem Leiter der Betriebsseelsorge Dipl. Theol.

Heiner Sternemann sowie Mitglieder aus dem Präsidium der Katholischen Aktion ließen es sich dabei nicht nehmen, einen Blick auf den Hl. Josef im Gemeindeamt Radfeld zu werfen. Die Delegation wurde von Bürgermeister Josef Auer herzlich willkommen geheißen. In den Begrüßungsworten gab er auch einen Überblick über die Beweggründe, warum die Gemeinde die Figur des Hl. Josef mit seinem Sohn im Gemeindeamt aufgestellt hat. Dabei bedankte er sich auch noch einmal bei Norbert Wolf, der den Kontakt mit der Diözese hergestellt hat.

Die VertreterInnen der Diözese wiesen darauf hin, dass es eine schöne Erfahrung für sie ist, wenn ihre Ideale und ihr Menschenbild in der Gesell-

schaft ein deutliches Echo erfahren und positiv sowie aktiv geteilt werden.

*Bgm. Josef Auer*



## 4. Radfelder Dorfmarkt

Bei etwas kühleren Temperaturen und teilweise auch Regen fand am 08.10.2016 der 4. Radfelder Dorfmarkt statt, der durch Bürgermeister Mag. Josef Auer um 10.00 Uhr eröffnet wurde.

Die zahlreichen Aussteller und Besucher aus Radfeld und den umlie-

genden Gemeinden zeigten sich wetterfest und sorgten für eine gute Marktstimmung. Regionale Lebensmittel konnten ebenso erworben werden wie Handarbeits-, Holz- und Dekorationsartikel.

Der Markt ist ein generationsübergreifendes Projekt der Gemeinde Radfeld, die sich bereits vor Jahren

als Kinder-, Familien- und Seniorenfreundliche Gemeinde zertifiziert hat. Bei jedem Radfelder Dorfmarkt gehört auch ein Familien- und Kinderprogramm dazu. In der Bastelstube wurden von den Kindern Kunstwerke aus Naturmaterialien hergestellt und am Lagerfeuer gab's „Steckerlbrot“.

Bei musikalischer Umrahmung kam man im Dorfzentrum ins Gespräch, konnte regionale Waren erwerben und sich von den Elternvertretern der Volksschule Radfeld und dem Team der Kinderbetreuung Radfelder Fröschlein mit Speis und Trank verwöhnen lassen.

Der nächste Radfelder Dorfmarkt findet im Frühjahr 2017 statt. Interessenten dafür können sich ab sofort bei der Gemeinde Radfeld, Fr. Maria Drexler-Kreidl unter Tel. 05337 / 63950-27 oder per Mail an [bauamt2@radfeld.tirol.gv.at](mailto:bauamt2@radfeld.tirol.gv.at), melden.



Die Kinder in Lagerfeuerstimmung beim „Steckerlbrot“

Bgm. Josef Auer

# JAGDVERPACHTUNGEN

**Die Jagdgenossenschaft Radfeld verpachtet das Genossenschaftsgebiet Radfeld im Ausmaß von ca. 1150 ha bejagbarer Fläche für die Dauer von 10 Jahren, vom 01.04.2017 bis 31.03.2027.**

**DURCHSCHNITTLICHER JÄHRLICHER ABGANG DER LETZTEN 10 JAHRE:**

**REHWILD: 60 Stück | GAMSWILD: 12 Stück | ROTWILD: 1 bis 2 Stück**

**AUERHAHN: 5 Stück in einer Pachtperiode**

Das Jagdgebiet ist mit Fahrwegen gut erschlossen.

Nähere Auskünfte bei Interesse erhalten Sie beim Obmann Anton Wiener, Dorfstraße 83c, Tel.-Nr. 0676-782 2723.

Schriftliche Angebote sind bis 16.01.2017 beim Obmann der Jagdgenossenschaft einzubringen. Die Verpächter behalten sich ausdrücklich das Recht der freihändigen Vergabe vor.

Für die Jagdgenossenschaft Radfeld  
Obmann Anton Wiener

# STANDESFÄLLE

*Die Gemeinde Radfeld durfte wieder neue Erdenbürger begrüßen:*

## GEBURTEN

Sebastian Josef Hanser  
Nina Bettina Böck  
Elisa Brunner  
Alessio Walter Fischer  
Liliana Edyta Pyziak  
Muhammed Alici  
Maja Gurzęda



*Wir gratulieren den Eltern herzlich und wünschen viel Glück für die gemeinsame Zukunft mit ihren Kindern!*



*Den Bund fürs Leben haben geschlossen:*

## HOCHZEITEN

Romana und Jan Gurzęda



*Leider sind auch Einwohner von Radfeld verstorben:*

## TODESFÄLLE

Nikolaus Kofler  
Helmuth Josef Neubacher  
Teresa Elzbieta Mader

## UNSERE JUBILARE

### 90. Geburtstag

Ascher Josef Franz

### 85. Geburtstag

Leitner Johannes  
Hauser Hedwig  
Agerer Anton

### 80. Geburtstag

Haider Franz  
Margreiter Anna  
Kern Hermann  
Kisslinger Elfriede

### 75. Geburtstag

Fuchs Gertrude  
Hebein Helga Elisabeth  
Hauser Helmuth Josef  
Hauser Anna Frieda  
Reich Theresia Maria  
Wentz Johanna  
Knoll Edith  
Pawlak Siegfried

### 70. Geburtstag

Pirchmoser Nikolaus  
Kössler Christine  
Margreiter Christine  
Mühlsteiger Franz  
Unterrainer Brigitte  
Miller Rudolf Johannes

### 60. Geburtstag

Köck Beate Maria  
Agerer Herbert  
Bichler Anna Maria  
Strasser Dietmar Josef  
Oberhofer Hannes Josef  
Unterrader Manfred  
Wöll Elisabeth  
Messner Max  
Eberharter Barbara  
Salchner Erich

*Herzliche Glückwünsche allen Jubilaren!*

# VERANSTALTUNGSKALENDER

## Dezember 2016

- Do. 22.12. 09.00-11.00 Uhr Mutter-Elternberatung, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
- Sa. 24.12. Heiliger Abend - 06.00 Uhr Pfarrkirche Rattenberg: Rorate, 10.00-12.00 Uhr Ausgabe des Friedenslichtes im Gerätehaus der Feuerwehr Radfeld, 16.30 Uhr Pfarrkirche Rattenberg: Kindermesse, 22.00 Uhr Radfeld: Christmette
- So. 25.12. Christtag - 08.30 Uhr Rattenberg: Weihnachtsfestgottesdienst, 10.00 Uhr Radfeld: Hl. Messe
- Mo. 26.12. Stefanitag - 8.30 Uhr Rattenberg: Pfarrgottesdienst, 10.00 Uhr Radfeld: Hl. Messe
- Sa. 31.12. Silvester - 16.00 Uhr Radfeld: Jahresabschlussgottesdienst
- Sa. 31.12. Silvester - 20.00 Uhr Silvesterparty der Radfelder Landjugend mit Feuerwerk

## Jänner 2017

- Fr. 01.01. 8.30 Uhr Rattenberg: Festgottesdienst zum Neujahrstag, 10.00 Uhr Radfeld: Hl. Messe; Segnung Weihrauch, Salz, Kreide und Dreikönigs-Wasser bei beiden Gottesdiensten
- Mo. 02.01. Die Sternsinger sind im Gemeindegebiet Radfeld unterwegs!
- Di. 03.01. Die Sternsinger sind im Gemeindegebiet Radfeld unterwegs!
- Mi. 04.01. 14.00 Uhr Seniorennachmittag des Seniorenbundes Radfeld, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
- Do. 05.01. 08.00-19.00 Uhr Ausgabe der „Gelben Säcke“, Recyclinghof der Gemeinde Radfeld
- Fr. 06.01. 08.30 Rattenberg: Pfarrgottesdienst, anschließend Firmanmeldung im Mesnerhaus, 10.00 Uhr Radfeld: Gottesdienst; jeweils mit den Sternsängern
- Mo. 09.01. ab 7.30 Uhr Christbaumabholung
- Di. 10.01. 9.00 Uhr Mesnerhaus: Frauentreff (Armenien), 19.30 Uhr Mesnerhaus: Firmlings-Elternabend (2. Stock)
- Do. 12.01. 16.00-20.00 Uhr Blutspenden, Volksschule Radfeld
- Fr. 13.01. 08.00-19.00 Uhr Ausgabe der „Gelben Säcke“, Recyclinghof der Gemeinde Radfeld
- Mo. 16.01. ab 7.30 Uhr Christbaumabholung
- Di. 17.01. 19.00 Uhr Erstkommunion-Eltern-Abend, Volksschule Radfeld
- Do. 19.01. 9.00-12.00 Uhr Baby-Café, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
- Fr. 20.01. 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung der Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld, Malerwinkel Rattenberg
- Mo. 23.01. Anbetungstag - 7.00 Uhr Rattenberg: Messe mit Aussetzung, 19.00 Uhr Radfeld: Andacht und eucharistischer Segen
- Do. 26.01. 9.00-11.00 Uhr Mutter-Eltern-Beratung, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
- So. 29.01. 8.30 Uhr Rattenberg: Pfarrgottesdienst, 10.00 Uhr Radfeld: Familienmesse mit Erstkommunion-Vorstellung

## Februar 2017

- Mi. 01.02. 14.00 Uhr Seniorennachmittag des Seniorenbundes Radfeld, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
- Mi. 01.02. 19.00 Uhr Radfeld: Wortgottesfeier mit Blasius- und Kerzensegen
- Do. 02.02. 9.00-12.00 Uhr Baby-Café, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
- Sa. 04.02. 19.00 Uhr Radfeld: Vorabendmesse mit Blasius- und Kerzensegen
- So. 05.02. 8.30 Uhr Rattenberg: Pfarrgottesdienst, 10.00 Uhr Radfeld: Messe; bei beiden Messen Blasius- und Kerzensegen
- Di. 14.02. 9.00 Uhr Mesnerhaus: Frauentreff im Fasching
- Do. 16.02. 9.00-12.00 Uhr Baby-Café, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
- So. 19.02. 8.30 Uhr Rattenberg: Pfarrgottesdienst, 10.00 Uhr Radfeld: Familienmesse mit Firmlings-Vorstellung
- Do. 23.02. 9.00-11.00 Uhr Mutter-Eltern-Beratung, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
- Fr. 24.02. 18.00 Uhr Fasching in Rattenberg
- Sa. 25.02. 13.00 Uhr Faschingsumzug in Radfeld
- So. 26.02. 13.00 Uhr Faschingsumzug in Kundl

## März 2017

- Mi. 01.03. 7.50 Uhr Volksschule Radfeld: Aschenkreuz-Auflegung, 19.00 Uhr Radfeld: Wortgottesfeier mit Aschenkreuz-Auflegung
- Mi. 01.03. 14.00 Uhr Seniorennachmittag des Seniorenbundes Radfeld, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
- Do. 02.03. 9.00-12.00 Uhr Baby-Café, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
- Do. 16.03. 9.00-12.00 Uhr Baby-Café, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
- Sa. 18.03. 19.00 Uhr Radfeld: Vorabendmesse, PGR-Wahl im Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
- So. 19.03. 8.30 Uhr Rattenberg: Pfarrgottesdienst, PGR-Wahl im Mesnerhaus, 10.00 Uhr Radfeld: Familienmesse, PGR-Wahl im Seniorentreff der Gemeinde Radfeld

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **Montag, 20. Februar 2017**

## Dioxinalarm in Radfeld 1986 – Rückblick der Umweltplattform



Bevölkerung bei Protestversammlung mit damaligem Landesrat Dr. Lugger



Bürgermeister Johann Gasteiger mit Gemeinderäten

Wenn es um die Beeinträchtigung der Lebensqualität unserer Gemeinde geht, steigt die Bevölkerung mit Nachdruck auf die Barrikaden.

Nur ungern erinnert man sich an die langjährigen Proteste um das Erdenwerk, um den 4-gleisigen Schienenstrang, um die Lärmschutzeinrichtungen, um die Kontrollstelle an der Autobahn und zuletzt an den langjährigen Kampf um den geplanten Steinbruch, um das Trinkwasserkraftwerk und um die berühmt berüchtigten Radfelder Vorberge.

Den wohl größten Protest gab es vor 30 Jahren um das geplante Lager von dioxinhaltigem Filterstaub im Bereich des Maukenwaldes. Selten sah man, dass sich damals der gesamte Gemeinderat an die Spitze

der Protestteilnehmer stellte. Dass es zwischen Gegnern und Befürwortern oftmals auch zu Differenzen kommt, ist nicht ungewöhnlich. Einem Protestteilnehmer hatte man damals

sogar die Reifen seines Fahrzeuges aufgestochen.

Norbert Wolf  
Umweltplattform



BH Dr. Christian Bidner bei den „Radfelder Vorbergen“



# BLUT SPENDEN RETTET LEBEN!

Donnerstag, 12.01.2017  
Volksschule Radfeld  
von 16.00 – 20.00 Uhr

## Über 1300 verschiedene Artikel beim Tauschmarkt in Radfeld

Was so alles im Laufe der Zeit zusammengekauft wird, zeigt sich eindrucksvoll auf Tauschmärkten, wobei der klassische Tauschmarkt letztendlich noch den positiven Aspekt aufweist, Sinnvolles, Nützlich, Brauchbares, nach Gebrauch nicht einfach im Müll zu versenken, sondern all diesen Produkten die Chance auf ein zweites, oft sogar drittes Leben zu ermöglichen. In der Öffentlichkeit genießen derartige Tauschmärkte eine recht hohe Akzeptanz, besteht doch gerade dabei die Möglichkeit für kleines Geld Hochwertiges in gutem Zustand zu kaufen.

In Radfeld funktionieren diese Tauschmärkte seit 2008 sehr gut, so finden sie einmal im Frühjahr und ein zweites Mal im Herbst statt. Heuer wurden über 1300 verschiedene Artikel angeboten. Werden im Frühjahr schwerpunktmäßig Sommerwaren angeboten, zielt der Herbstmarkt naturgemäß eher auf den bevorstehenden Winter.



*Zehn der rund zwanzig Freiwilligen vom Tauschmarkt in Radfeld*

Die großen Renner sind daher Winterbekleidung und Winterschuhe, Ski, Skianzüge, Skischuhe, Rodeln, Helme, Eislaufschuhe, also Wintersportartikel aller Art und selbstverständlich Spielsachen ohne Ende.

Fleißige Mitarbeiter vom „Kindergarten Rattenberg“, der „Pfarre Rattenberg/Radfeld“ sowie der

„Gemeinde Radfeld“, organisieren diese Tauschmärkte im Gemeindezentrum. Heuer luden die drei Initiativgruppen am Samstag den 05. November zum Tauschmarkt in das Gemeindezentrum und der Markt war, wie nicht anders zu erwarten, neuerlich ein voller Erfolg.

*Klaus Madersbacher*

## ELTERNBERATUNG

Die Begleitung unserer Kinder durch die Zeiten im Kindergarten und die Schulzeit mit allen Erfolgen und Misserfolgen, Ängsten und Sorgen, ist eine große Herausforderung an alle Eltern. Die Erziehung und die Begleitung der Kinder führen oft zu spannungsgeladenen Situationen, zu Stress und zu heftigen Konflikten in der Familie.

Es gibt kein Patentrezept, keine Erfolgsgarantie für das Gelingen einer möglichst konfliktfreien Erziehung. Worauf es jedoch ankommt,

ist, die richtige Balance zwischen liebevoller Zuneigung und dem Aufzeigen klarer Grenzen, zu finden. Oft genügt ein einziges Beratungsgespräch um schwierige Situationen wieder in den Griff zu bekommen. Liebevolle Konsequenz heißt das Zauberwort in der Erziehung.

Eine Beratung und Hilfestellung zu Themen wie: Konzentrationsschwäche, Hyperaktivität, Prüfungs- und Versagensängste, Lese- und Rechtschreibprobleme und Rechenschwäche der Kinder ist ebenso möglich.

### **KOSTENLOSE ELTERNBERATUNG in Radfeld**

Die Gemeinde Radfeld bietet wieder im Rahmen des Projektes „Familien- und Kinderfreundliche Gemeinde“ ab November 2016 eine kostenlose Elternberatungsstunde mit Dipl. Päd. Gertraud Graf (Dipl. Lerntherapeutin) an.

**Eine Anmeldung und Terminvereinbarung ist unter Tel: 0699 7 88 46 47 40 jederzeit möglich.**



Doris Ostermann bäckt mit den Kindern Brötchen



Besuch in der Bäckerei Margreiter in Kundl

## Neues vom Kindergarten Radfeld

In den letzten Monaten war einiges los im Kindergarten Radfeld. Der erste Höhepunkt war die Erntedankfeier im Oktober. Mit den Erntedankkronen zogen wir mit unserem Erntedankwagen zum Hof der Familie Aigner. Dort feierten wir mit unserem Pfarrer und zahlreichen Eltern unser Erntedankfest. Vielen Dank an Rosi Aigner und ihre Familie, die für eine kleine Agape sorgten.

Die Kinder backten mit Hilfe von Doris Ostermann Brötchen, die Kinder kauften verschiedene Gebäcksorten in der Bäckerei ein, die danach natürlich verkostet wurden, wir besuchten die Bäckerei; so erlebten die Kinder das Thema: vom Korn zum Brot.

Einen interessanten und aufregenden Vormittag durften wir am 20. Oktober 2016 erleben, da wir die Bäckerei Margreiter in Kundl genauer unter die Lupe nahmen. Ein Konditor zauberte aus Marzipan Figuren und danach durften die Kinder in Anleitung von 2 Bäckern selber verschiedene Brote, Brezen, Salzstangerln kneten und formen. Die Kinder waren mit Eifer dabei und konnten sich danach bei einer kleinen Jause stärken. Vielen Dank an die Mitarbeiter der Bäckerei Margreiter für den schönen Vormittag.



Tag des Apfels

Das nächste Fest feierten wir am 11. November 2016 – das Martinsfest. Wochen vorher wurden schon fleißig Laternen gebastelt und für die Feier geprobt. Am Vormittag stimmten sich die Kinder bei einem Schattentheater für den Abend ein. Als es dunkel wurde machten wir einen Laternenumzug und feierten beim Gemeindezentrum unser Martinsfest. Die Kinderaugen leuchteten mit den Laternen um die Wette und es war ein schönes Fest, das wir bei Keksen, Tee und netten Plaudereien ausklingen ließen. Vielen Dank: Gabi Winkler für den Kerzenschein, Peter Ostermann und seinem Team fürs

Absperren der Straße, Wilfried und Florian Götz für die musikalische Umrahmung, noch so manchen fleißigen Helfern im Hintergrund und bei einer „Oma“ eines Kindergartenkindes für die großzügige Spende; DANKE!

Ein großer Dank auch an den Obst- und Gartenbauverein. Jedes Jahr besuchen uns Vertreter des Vereins und bringen uns anlässlich des Tages des Apfels im November einen großen Korb gefüllt mit süßen und gesunden Äpfeln. DANKE!

Nicole Prosser  
Kindergartenleitung

## Villa Wirbelwind Tag der offenen Tür

Am 10.11.2016 fand im Kindergarten Rattenberg der Tag der offenen Tür, gemeinsam mit dem St. Martinsfest statt. Der Kindergarten, der von einem Verein ehrenamtlich geführt wird, bekam im November einen neuen Namen – „Villa Wirbelwind“ und auch ein neues „Kleid“.

Im und um den Kindergarten wurde einiges erneuert und so dürfen sich die Kinder und das Kindergarten team über einen neu sanierten Hausgang, neue Türen, neue Beschattungen in den Gruppenräumen, einen neuen Zaun und über eine neue Küche im ersten Stock freuen. Dort kann der angebotene Mittagstisch in einer angenehmen Atmosphäre von sich gehen.

Das Fest wurde von den Kindern feierlich mit einem Kindergartenlied und einem Gedicht für den Vereinsvorstand eröffnet. Nach kurzen Ansprachen der Präsidentin des Vereins und Kindergartenleitung stand dem frohen Beisammensein nichts mehr im Wege.

Neben besonderen Köstlichkeiten, wie Zillertaler Krapfen, Würstel, Kuchen, Glühwein und noch vielem mehr, bot der Kindergarten auch einen Verkaufsstand an, wo Selbstgebasteltes der Kinder verkauft wurde. Auch ein ausgiebiges Kinderprogramm, mit Kinderschminken, Haarstylistinnen und Kasperltheater führte durch den Nachmittag.

Auch eine neue Homepage durfte der Kindergarten an diesem Tag präsentieren: [www.villa-wirbelwind.at](http://www.villa-wirbelwind.at) Das Martinsspiel und der anschließende Laternenumzug durch die romantische Stadt war dann noch das Highlight für alle Kinder und Besucher. Der Abend klang dann noch gemütlich mit dem Teilen der Martinsbreze, Laternenliedern und mit Punsch aus.

Das Kindergarten team möchte dem Vereinsvorstand auf diesem Wege für die helfenden Hände herzlich danken. Und allen Helfern für die Unterstützung ein herzliches „Vergelt's Gott“ aussprechen.

*Manuela Rohregger*



Vl. Vorstand: Iris Neuner Präsidentin, Sybille Götz Kassier Stellv., Beate Gruber Kassierin, Elisabeth Wieser-Huber Schriftführer Stellv.



*Juhu, Oscar ist wieder gesund!*

### **Ganztagesbetreuung mit tollem Nachmittagsprogramm**

Zusätzlich zu etlichen optischen Veränderungen in unserer „Villa“, bieten wir ab heuer auch erstmals eine Ganztagesbetreuung (von Mo-Fr) mit Mittagstisch an. Um gestärkt in den Nachmittag zu starten, bekommen wir ein schmackhaftes Essen vom Altersheim Brixlegg.

Auch am Nachmittag legen wir besonders großen Wert auf ein abwechslungsreiches Programm. Ein Highlight stellen dabei unsere wöchentlichen Ausflüge dar. So durften wir zum Beispiel nach Kundl fahren, um beim Obst pressen zu helfen und den frischen Saft zu probieren oder auch tolle Rasseln bei einem gemütlichen Filznachmittag herstellen.

Besonders fasziniert waren die Kinder von unserem letzten Ausflug. Nach der aufregenden Zugfahrt besuchten wir das Krankenhaus in Schwaz, wo wir bestens betreut wurden. Im Gipsraum hatte dann jedes Kind die Möglichkeit mit einem bunten Gips oder mit einer Schiene verarztet zu werden. Der Teddybär Oscar war leider krank und hatte feste Bauchschmerzen. Beim Röntgen konnten wir dann eine Schere im Bauch entdecken. Nachdem diese entfernt wurde und die Kinder ihn fest geknuddelt hatten, wurde auch der Teddybär ganz schnell wieder gesund. Und so ging ein aufregender Tag für uns zu Ende.

*Agnes Thaler*

## Volksschule Radfeld

Im Herbst fanden an unserer Schule bereits wieder einige Aktionen statt, die für die Kinder spannend, lustig und lehrreich waren.



Pflanzen und Tiere betrachten. Wir waren froh, dass wir die Jause im neu errichteten Unterstand (ehemalige Mühle) essen konnten, da es ein recht kalter Vormittag war. Beim anschließenden Waldquiz konnten die Kinder zeigen, wie viel sie sich gemerkt hatten. Zur Erinnerung an diesen tollen Vormittag konnten die Kinder noch selbstgemachte Waldbilder mit nach Hause nehmen. Wir können froh sein, dass wir einen so engagierten Waldpädagogen in der Gemeinde haben. Herzlichen Dank!

*Sabine Naschberger und  
Maria Steinlechner*

### 1. Tiroler Vorlesetag am 10. November

Diese tirolweite Aktion nahmen auch wir zum Anlass, an unserer Schule den Kindern wieder bewusst zu machen, wie toll und spannend das Vorlesen sein kann. Die Lehrpersonen bereiteten verschiedenste Arten von Literatur vor. So bekamen die Kinder Sagen, Märchen, eine Fortsetzungsgeschichte, einen Ratekrimi, eine Bilderbuchgeschichte mit Kinoeffekt bis hin zur Fußballgeschichte im Turnsaal vorgelesen. Nach einer Viertelstunde bei einer Lehrperson wechselten die Kinder zur nächsten Klasse. Dadurch kamen alle in den Genuss des vielfältigen Angebots.

Die Kinder waren mit großer Freude und Begeisterung bei der Sache und am Ende dieser zwei Stunden wurde oft die Frage gestellt: „Können wir das wieder einmal machen?“ Für uns alle ein Zeichen, wie gerne die Kinder noch etwas vorgelesen bekommen!

*Direktorin Elisabeth Wöll*

### Waldpädagogik im Maukenwald

Am 14. Oktober fuhren die 3a und die 3b Klasse der Volksschule Radfeld mit Feuerwehrautos zum Maukenwald. Dort wurden wir schon von den Waldpädagogen Reinhold Winkler und Angelika Atzl erwartet. Wir bekamen viele interessante Informationen und durften den Wald mit allen Sinnen erleben. Mit Becherlupen konnten die Kinder auch kleinste

### Blick und Klick

Im Rahmen des Verkehrssicherheitsprogramms von ÖAMTC und AUVA fand für die Kinder der 1. Klasse am 17. 11. eine sehr anschauliche Verkehrserziehungseinheit im Turnsaal statt.

Den „Blick“ beim Überqueren der Straße konnten die Kinder bei nach-





gestellten Situationen am Zebrastreifen und zwischen parkenden aufgeblasenen Autos üben.

„Klick“ macht der Sicherheitsgurt, wenn er in die Verriegelung gedrückt wird. Dieser wichtige „Klick“ wurde den Kindern in Erinnerung gerufen und im Elektroauto erlebten die Kinder die Wichtigkeit des Gurtes und des Kindersitzes im Falle einer Notbremsung.

*Jessica Kreuzer*

### Tierarztbesuch

Mitte November besuchte die 2a Klasse Tierärztin Dr. Cathrin Fasel in ihrer Praxis in Radfeld. Die Schülerinnen und Schüler hatten sich schon sehr auf diesen Lehrausgang gefreut und sich daher im Vorfeld schon viele interessante Fragen überlegt, die von der Expertin alle sehr ausführlich und für die Kinder verständlich beantwortet wurden. So erfuhren wir in etwas mehr als einer Stunde nicht nur, welche Tiere zu ihren häufigsten Patienten zählen, sondern auch, wie lange eine Operation in etwa dauern kann oder an welcher Körperstelle bei Tieren am besten eine Spritze gesetzt wird, und, dass Katzen und Hunde, wie wir Menschen, auch häufig an

Schnupfen, Husten, Erbrechen oder Durchfall leiden. Besonders spannend war natürlich der Blick in den Operationsraum oder das Anfassen eines echten Knochenmodells einer Hundewirbelsäule. Den Hunde- und Katzenhaltern unter den Kindern wurde noch der Tipp gegeben, bei ihren Tieren zuhause regelmäßig an eine Wurmkur zu denken und auf eine gute Mundhygiene zu achten.

Danke nochmal Dr. Cathrin Fasel und ihrem Team für den tollen Einblick in ihre Arbeit!

*Mag. Angelika Sparber*



**Ausgabe  
des Friedenslichtes  
am Samstag,  
den 24. Dezember 2016**  
von 10.00 – 12.00 Uhr  
im Gerätehaus der Feuerwehr  
Radfeld

### Christbaum- Abholung

Wie bereits in den letzten Jahren, werden auch heuer an folgenden Terminen die Christbäume von der Gemeinde Radfeld kostenlos eingesammelt und entsorgt:

**Montag, 09. Jänner 2017  
ab 07.30 Uhr**

**Montag, 16. Jänner 2017  
ab 07.30 Uhr**

Wer diese Möglichkeit nutzen will, soll daher den Christbaum zur Abholung an der Straße bereitstellen. Zusätzlich kann die Bevölkerung die Christbäume jeden Freitag im Jänner 2017 während der Öffnungszeiten des Recyclinghofes entsorgen.

**Ausgabetermine  
„Gelbe Säcke“  
Jahresmenge 2017  
beim Recyclinghof der  
Gemeinde**

**Donnerstag, 05. Jänner 2017  
08.00 – 19.00 Uhr  
Freitag, 13. Jänner 2017  
08.00 – 19.00 Uhr**

Die Gemeinde erhält von der Fa. DAKA nur eine bestimmte Jahresmenge an „Gelben Säcken“ (nach Einwohnerzahl). Daher kann nur in wirklich begründbaren Fällen über die Jahresmenge hinausgehend eine beschränkte Anzahl an einzelne Haushalte im Bürgerservice des Gemeindeamtes (gegen eine Gebühr) weitergegeben werden.

Jeder Haushalt kann seine kostenlose Jahresmenge an „Gelben Säcken“ (nach Personenanzahl) beim Recyclinghof abholen. Für die Ausgabe dieser Jahresmenge sind ausschließlich die oben angeführten Termine vorgesehen!

Nur in begründeten Ausnahmefällen kann diese Jahresmenge nachträglich im Gemeindeamt (Bürgerservice) abgeholt werden!

Aufgrund einiger Schwierigkeiten wird noch einmal ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die „Gelben Säcke“ ausschließlich für die Entsorgung von Kunststoffverpackungen zu verwenden sind und nicht zweckentfremdet (z. B. Altkleider) werden dürfen.

**Der Abfallmanager 2017  
liegt dieser Ausgabe  
der Gemeindezeitung bei!**

## NMS/NMMS Rattenberg



### Besuch BIZ-Kufstein

Am 13. 10. 2016 besuchte die 4b der NMS/NMMS Rattenberg das Berufsinformationszentrum in Kufstein.

Durch Frage-Antwort-Spiele erläuterte Herr Wolfgang Zaglacher vom BIZ Kufstein unseren SchülerInnen verschiedenste Themen wie:

- AMS
- Lehre
- BMS
- BHS

Zu den Themen Lehre und weiterführende Schulen folgte eine schriftliche Internetrecherche. Den Abschluss bildete noch ein 1,2 oder

3 Quiz, bei dem die SchülerInnen kleine Preise gewinnen konnten. Dieser Besuch im BIZ Kufstein bildete einen äußerst informativen Auftakt zu den in der kommenden Woche folgenden Berufsorientierungstagen. Die beiden anderen 4. Klassen werden ebenfalls das BIZ Kufstein besuchen.

### Schülerliga Fußball an der NMS/MNMS Rattenberg

Eine Premiere feiert die NMS/MNMS Rattenberg im Schuljahr 2016/17. Erstmals nimmt eine Mannschaft, bestehend aus Schülerinnen und Schülern der ersten bis





dritten Klassen an diesem beliebten Wettbewerb teil.

Voll motiviert ging es am 6. Oktober 2016 unter Betreuer Wolfgang Spanring nach Wörgl zum Vorrundenturnier. Nach Siegen gegen die NMS Wildschönau (3:0) und das BRG Wörgl (4:1) musste man sich nur dem späteren Turniersieger, der übermächtigen Sport-NMS Wörgl, die eine Fußballklasse führt, mit 3:1 geschlagen geben.

Im Großen und Ganzen war diese erste Erfahrung sehr positiv und lässt uns voll Optimismus auf die weiteren Turniere blicken.

### So spannend kann lesen sein!

„Den Schülerinnen und Schülern der ersten Klassen vorlesen“. Unter diesem Motto nahm die NMS/NMMS Rattenberg am 1. Tiroler Vorlesetag am 10. November teil.

Vorgelesen und vorgespielt wurde an sechs Stationen, die über das ganze Stadtgebiet verteilt waren. In dem von der Sparkasse gesponserten Biener Saal trug Bürgermeister Bernhard Freiburger die Sage der Heiligen Nothburga vor. In den Nagelschmiedhäusern gaben Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen Gruseliges in englischer Sprache zum Besten, untermalt mit

szenischer Darstellung. Aufmerksam verfolgten die Erstklassler die Josefs-

## Mein Trinkpass

Projekt vom Bundesministerium für Bildung und Frauen



Im letzten Schuljahr nahm die 1b Klasse an dem Wettbewerb „Mein Trinkpass“ teil. Wir konnten mithilfe eines Trinkpasses über die Dauer von einer Woche unser tägliches Trinkverhalten beobachten und im Trinkpass festhalten.

Im Zeichenunterricht wurden dann verschiedene Berufe, die mit Wasser zu tun hatten, gezeichnet. „Wasser schafft Jobs“ war das Motto dieses Kreativwettbewerbs.

Einige Schüler ließen dabei ihrer Fantasie freien Lauf und kreierte die tollsten Zeichnungen. Durch diese Zeichnungen kamen die verschiedensten „Wasserjobs“ zutage. Aus zahlreichen Einsendungen ging

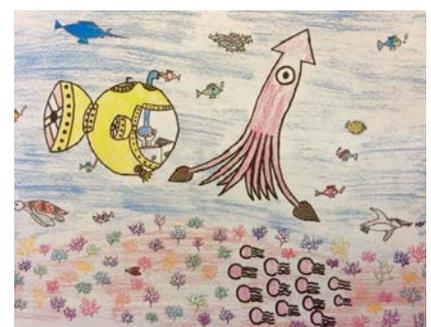
geschichte in der Spitalskirche und die Abenteuergeschichten in der Buchhandlung Armütter. Lyrik und Gereimtes lernten die Kinder in der Stadtbibliothek kennen und in der Schulbücherei der NMS/NMMS Rattenberg waren die Schülerinnen und Schüler mit Eifer bei den Mitmachgeschichten aktiv.

Der krönende Abschluss fand im Schulsaal statt. Dort trug der Kabarettist Florian Adamski auf sehr humorvolle Art die Lausbubenstrieche von „Max und Moritz“ vor. Alles in allem eine sehr gelungene Premiere des 1. Tiroler Vorlesetages in Rattenberg!!!

*Dir. Elisabeth Krigovskiy*

schlussendlich Laura Lengauer (2b) als eine der Siegerinnen hervor. Die Zeichnungen der Gewinner kann man im Prospekt der Tiroler Wasserkraft begutachten.

*Marlies Auer, 2b*



*Das Siegerbild von Laura Lengauer*

## Die Freiwillige Feuerwehr Radfeld informiert:

### Das Übungsjahr 2016:

Im April dieses Jahres starteten die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Radfeld wieder mit ihren Übungen. Es wurden viele Einsatzszenarien geprobt, die für den Ernstfall von größter Wichtigkeit sind. Ebenso wurde das ein oder andere Mal auch mit unserer Nachbarfeuerwehr Rattenberg geprobt, um die Arbeitsabläufe unserer beiden Wehren im Einsatz zu perfektionieren. Wie schon des Öfteren erwähnt wurde, ist die Zusammenarbeit mit der Stadtfeuerwehr Rattenberg nicht mehr wegzudenken, da die Anzahl an Personen, die für einen Einsatz benötigt werden, nur mehr schwer zu finden sind.

Mit unserer Abschlussprobe am 17.10.2016 bei der ARA (Kläranlage) in Radfeld beendeten wir unser Probenjahr. Ein großes Dankeschön geht an die ARA Radfeld, die uns ihr Gelände für unsere Abschlussübung bereitgestellt haben.

Ebenso geht auch ein großes Dankeschön an unsere Kameradinnen und Kameraden, die sich in diesem Jahr bei 32 Übungen zusammengefunden haben

### Folgende Einsätze wurden abgearbeitet:

- Technische Einsätze: 13
- Hilfeleistungen: 4
- Brandsicherheitswache: 4
- Ölspur: 3
- Brandmeldealarm: 3
- Brand: 1
- Kirchgänge: 5
- Wald- und Wiesen aufräumen – für ein sauberes Dorf sorgt die Feuerwehr Radfeld mit der Gemeindeide Radfeld.



### Jugendfeuerwehr Radfeld – Friedenslicht:

Die Jugendfeuerwehr Radfeld veranstaltet auch heuer wieder am 24.12.2016 um 10 Uhr die Friedenslichtausgabe im Feuerwehrhaus Radfeld. Unsere Jugend verköstigt die Besucher natürlich wieder mit Glühwein und leckeren Keksen. Auf euer Kommen und einen gemütlichen Vormittag freut sich die Jugendgruppe der Feuerwehr Radfeld.

### Sammeln 2017:

Im Rahmen der jährlichen Haus- und Betriebsammlung bitten wir wieder die Bevölkerung um eine finanzielle Spende. Mit diesen finanziellen Mitteln werden Geräte und Ausrüstung in Stand gehalten. Wir erlauben uns, Sie vom 02.01. - 07.01.2017 persönlich aufzusuchen.

Die Feuerwehr Radfeld bedankt sich im Voraus für die Spenden.

*Peter Ostermann  
Kommandant der FF Radfeld*



Übung einer Schachtbergung



ABI Manfred Einkemmer, Josef Auer, Fritz Fischler, Kdt Peter Ostermann, LBDS Hannes Mayr (v.l.n.r.)

## Neues Tanklöschfahrzeug – auf in die nächste Feuerwehrzukunft!

An dieser Stelle möchte ich meiner Freude Ausdruck verleihen, dass wir für unsere Feuerwehr und unser Dorf ein neues, modernstes Tanklöschfahrzeug erhalten haben. Mein Dank richtet sich an meine Feuerwehrkameraden, die viele Stunden ihrer Zeit für die öffentlichen Belange aufbringen und auch bereit sind, diese neue Herausforderung anzunehmen. Herzlich danken möchte ich dem Bezirks- und dem Landesfeuerwehrverband für die Unterstützung und vor allem unserem Bürgermeister, der sich auch in dieser Angelegenheit sehr erfolgreich für die Beschaffung von Fördermittel eingesetzt hat.

In den frühen Morgenstunden des 07. November 2016 machten sich 6 Kameraden gemeinsam mit mir auf

den Weg nach Leonding zur Firma Rosenbauer. Dort angekommen, begannen wir mit der Übergabe des Fahrzeuges. Anschließend erhielten wir eine intensive Einschulung auf das neue Fahrzeug und die für uns neue Technologie. Um 19:40 Uhr war es dann soweit. Wir fuhren in Radfeld mit dem neuen Tanklöschfahrzeug ein und machten zur Feier des Ereignisses eine Dorfrunde, welche beim Feuerwehrhaus endete. Dort erwarteten uns bereits zahlreiche Kameraden, welche nach einem Sektempfang mit viel Interesse das neue Fahrzeug besichtigten. Seit Mittwoch, den 09. November 2016 werden nun etappenweise all jene Kameraden, welche bei der Übernahme in Leonding nicht dabei waren, schrittweise eingeschult.

### Kurze Beschreibung unseres Fahrzeuges

Fahrgestell:  
MAN 18.340 4x4 Automatic  
Aufbau: Rosenbauer AT  
Taktische Bezeichnung unseres Tankes TLFA 3000/200

Neben der Normbelastung haben wir noch für unser Einsatzgebiet folgende Zusatzausrüstung im Fahrzeug angeschaffen: Schaumzumischung Digimatic der FA. Rosenbauer (200l Schaumtank) Nebellöschsystem Multicat Rauchvorhang Höhenrettungsset Wärmebildkamera Tablet (Einsatzinformationen) Auffangwanne Hebekissen

Peter Ostermann  
Kommandant der FF Radfeld

## Aus der Chronistenecke

Was bewegte Radfeld vor 25 Jahren, oder anders, vor einem Vierteljahrhundert?  
Ich möchte **Geschehnisse im Jahr 1991** wieder in Erinnerung rufen.

### Gemeindangelegenheiten

Ende Juni trat Frau Elisabeth Neubacher nach 20jähriger Tätigkeit als Gemeindegassiererin zurück, ihr folgte Hannes Schweiger nach, der mit 1. April von der Gemeinde angestellt wurde.

Um die Verwaltungsarbeiten der Gemeinde zu erleichtern und zu beschleunigen, wurde von der Fa. Kufgem im Oktober um S 478.620,- eine Computeranlage angekauft.

Am 25.9. wurde im Klärwerk Radfeld der Vollbetrieb aufgenommen. In Spitzenzeiten wurden stündlich 150 m<sup>3</sup> gereinigt, die Anlage war seit Mitte Mai im Probebetrieb. Ersten Schätzungen zufolge wurden die veranschlagten Kosten für die Anlage beträchtlich unterschritten (ca. S 20 Mio.).

Die Feuerwehr konnte im Juni ein neues Tanklöschfahrzeug in Betrieb nehmen. Vom 2,5 Mio. Schilling teuren Fahrzeug trug die Gemeinde S 1,5 Mio., die Landesregierung S 0,5 Mio., die Feuerwehr selbst brachte S 500.000,- auf. Weiters wurde der Neubau eines neuen Feuerwehrhauses im Jahre 1992 in Aussicht gestellt. In einer Blitzumfrage im Bezirk Kufstein wurde bekannt, dass Radfeld mit S 180,- pro Monat und Kind den günstigsten Kindergarten-Tarif verweisen konnte; in Angerberg waren es S 400,-. Die Bauarbeiten zur Erschließung der im Eigentum der Lehensassen stehenden Rettenbachquellen wurden abgeschlossen - diese wurden im Frühjahr 1992 in die Trinkwasserversorgung der Gemeinde eingeleitet.

Bei einer öffentlichen Gemeindeversammlung am 29. Nov. hatte Langzeit-Bürgermeister Johann Gasteiger angekündigt, dass er bei der nächs-

ten Gemeinderatswahl nicht mehr kandidieren wird.

Die Volkszählung im Jahre 1991 ergab in Radfeld eine Bevölkerungszunahme um 113 Personen von 1471 auf 1584 (7,7 %).

Dank und Anerkennung für ihre Leistungen und den Einsatz als Volksschuldirektorin in Radfeld wurden VD Frau Eleonore Handle von der Bezirks- und Landesschulbehörde ausgesprochen.

### Wirtschaft und Gewerbe

Die Fa. Lang baute im Gewerbegebiet Rettenbach ein neues Werk zur Fertigung von VS Hohldielen; geplant war die Produktion von 100.000 m<sup>2</sup> Deckenelementen im Jahr.

Die Fa. Achleitner, Betrieb in Radfeld, lieferte im Juli 13 Sattelzugmaschinen an polnische Geschäftspartner aus. Die Fahrzeuge wurden vor allem für den Warenaustausch der Polen mit Deutschland, Italien und Österreich eingesetzt.

Die Fusion der Raiffeisenbank Brixlegg-Rattenberg-Radfeld wurde abgeschlossen. Die erste Bilanz brachte ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis, die Bilanzsumme stieg seit der Fusion von S 682 Mio. auf S 767 Mio., die Haftkapitalquote erhöhte sich auf 8,2 %. Die Spareinlagen haben um S 67 Mio. auf S 587 Mio. zugenommen. Anlässlich der Adaptierung der Kassenräume fand im Herbst das 1. Raiffeisenfest in Radfeld statt.

Gewerbe-Neuaufnahmen: Stefan Zwischenberger, Tischlermeister Ing. Wolfgang Dander - Baumeister, Josef Egger - Warenpräsentation, Johann Fischer - Autowrackverwertung und Recycling, Hölzl Erich - Schlosser  
Gewerbe-Löschungen: Heinz Knoll

- Glaser, Hermann Kern - Gemischtwarenhandlung

### Vereinsangelegenheiten

Auf große Erfolge konnte die Sektion Wintersport des SV Raika Radfeld blicken. Mit Sigrid Ehrensberger und Margit Bacher wurden in Absam Tiroler Meistertitel errungen, Sigrid Ehrensberger holte sich in Feldkirchen/Velden noch den Titel einer Vizestaatsmeisterin.

Mit zwei Veranstaltungen, einem Fußball Nachwuchsturnier mit 14 Mannschaften, und dem internationalen Pfingstturnier mit über 400 Fußballern aus Österreich, der Schweiz und aus Bayern machte die Sektion Fußball des SV Raika Radfeld von sich reden.

Im Nov. wurde die 1. Radfelder Tauschaktion von Wintersportartikeln veranstaltet.

Anfang Juli kämpften Österreichs Versehrtensportler beim 7. Internationalen Straßenlauf in Radfeld um die Teilnahme für die Olympischen Versehrtenspiele in Frankreich.

Bei Neuwahlen der Stadtmusikkapelle im Frühjahr wurde Ludwig Götz zum Obmann und Kurt Widmann zum Kapellmeister gewählt. Beim Jahresabschlusskonzert gab es einen Dirigentenwechsel, Kurt Widmann übergab den Taktstock dem neuen Kapellmeister Gerhard Guggenbichler.

### Kirchliche Angelegenheiten

Am 30. Mai ist besonders die erste gemeinsame Fronleichnamsprozession der beiden Gemeinden von Rattenberg nach Radfeld zu erwähnen. Bei schönem Wetter wurde am Hohen Frauentag, dem 15. Aug., die Bergmesse beim Grafenrieder Kreuz von Kanonikus Dr. Hans Walter Vav-



*Erste gemeinsame Fronleichnamsprozession von Rattenberg nach Radfeld*

rovsky in Konzelebration mit Pfarrer Gerhard Mühltaler gefeiert. Ende Nov. fand die alljährliche Erntedankprozession statt. Gut besucht war der Bricciusmarkt Anfang November, der von der Schützenkompanie anlässlich des Kirchenpatroziniums veranstaltet wurde. Im Rahmen einer Pfarrmission wurde die Bevölkerung von Radfeld und Rattenberg zu mehreren Gesprächs-abenden und Vorträgen eingeladen. Ende November erfolgte die Wiedereröffnung der Klosterkirche. Einige Tage vor Weihnachten fand die 2. Radfelder Schützenweihnacht in der Dorfkirche statt.

### **Sterbefälle**

In der Gemeinde verstorben sind: Siegfried Fischer im 84 Lj., Matthias Ostermann im 58. Lj., Michael Margreiter im 71. Lj., Aloisia Stoll im 77. Lj., Maria Wendelin im 77. Lj., Hildgard Lindinger im 79. Lj., Johanna Haaser im 61. Lj., Agathe Haider im 88. Lj., Viktor Schweighofer im 55. Lj., Magdalena Zenz im 87. Lj., Erika Wieser im 49. Lj., Kolomann Mader im 62 Lj., Rudolf Maurer im 55. Lj., Peter Hintner im 82 Lj..

### **Sonstiges**

Promotionen und Sponsionen: Mag. jur. Norbert Wolf promovierte im



*Bombenattentat auf die Westbahn bei Radfeld*

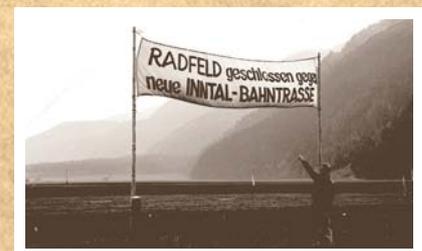
Februar zum Doktor der Rechtswissenschaften / im Dez. Kurt Peter Margreiter zum Dipl. Ing für Bauwesen.

Im Hinblick auf die kommenden Gemeinderatswahlen veröffentlichte Prof. Mag. Josef Auer die Gründungsstatuten der „Unabhängigen Dorfliste Radfeld“ kurz „UDR“.

Bombenattentat am 9. Feb. auf die Westbahn. Mit selbst gebastelten Bomben versuchten unbekannte, die Bahnstrecke von Wörl nach Innsbruck bei Radfeld lahmzulegen – was um ein Haar zu einer Katastrophe geführt hätte. Ein Zusammenhang wurde mit dem geplanten Transport von 103 US-Bergepanzern durch Tirol hergestellt.

Wie in einigen anderen Inntalgemeinden hatte sich auch in Radfeld eine Bürgerinitiative gegen die geplante oberirdische Bahnzulaufstrecke zum Brenner-Basis-Tunnel gebildet. Initiatorin war Frau Margarethe Geir. Resolutionen zur „Rettung des Inntales“ wurden an alle zuständigen Politiker bis hin zu Verkehrsminister Dr. Streicher übergeben.

Ein schrecklicher Geisterfahrerunfall Ende Februar auf der Inntalautobahn bei Radfeld forderte mehrere schwerverletzte Personen.



*Transparent gegen den Neubau des oberirdischen Bahnzulaufes zum Brennerbasistunnel*

Das waren die wichtigsten Ereignisse aus dem 1991 ohne Anspruch auf Vollständigkeit und eine detaillierte Beschreibung. Für etwaige Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

**Frohe Weihnachten  
und ein gutes neues Jahr.**

*Horst Duftner (Chronist)*

## Schützenkompanie Radfeld Vom Kirchtag bis zur Schützenweihnacht



### Kirchtag im Höfemuseum

Bei herrlichem Herbstwetter traf man sich zum 40. Kirchtag im Tiroler Höfemuseum in Kramsach.

Die Radfelder Schützen zeigten den Besuchern eine alte Tradition, das Türkenbratschen.



### Bricciusfest in Radfeld

In früherer Zeit wurde dieser Tag feierlich begangen und war als Radfelder Kirchtag besonders bei den Armen weitem bekannt. Zum Gottesdienst brachten die Bauern Nudeln, kleine Brote und Speck mit.

Nach dem Gottesdienst wurden die gesegneten Köstlichkeiten auf dem Lindenbühel an die Armen verteilt. Diese alte Tradition wird in Radfeld mit dem alljährlichen Bricciusfest am Leben erhalten.

Das heurige Kirchenpatrozinium des hl. Briccius wurde mit einem Festgottesdienst, musikalisch umrahmt



Bricciusmarkt



Verteilung der Bricciusbrote

von der Chorgemeinschaft Radfeld, gefeiert.

Nach dem festlichen Gottesdienst und der Ehrensalue der Schützen traf man sich beim Bricciusmarkt zur gemütlichen Einkehr.



Ehrensalue



### Schützenweihnacht

Am 17. Dezember 2016 lädt die Schützenkompanie Radfeld zur Schützenweihnacht ein.

Unter dem Motto besinnliche Weihnachtszeit marschieren die Schützen ab 18.30 Uhr mit Fackeln aus allen Ortsteilen Radfelds zur Kirche.

Beim anschließenden Gottesdienst stimmen die

*Rattenberger Anklöppler  
Die Hausmusik Rohregger  
aus Brandenburg  
und Schützenkameraden  
mit weihnachtlichen Gedichten  
und Texten*

auf das schönste Fest des Jahres ein.

*Robert Hintner  
Schriftführer*

**Die Radfelder Schützenkompanie wünscht allen RadfeldernInnen  
schöne und besinnliche Weihnachten, geruhsame Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.**

**Wir bedanken uns bei allen Helfern und Freunden,  
die im Hintergrund immer wieder zum Gelingen von Veranstaltungen beitragen  
sowie der Bevölkerung von Radfeld für Ihren regen Besuch.**

**DANKE!**

## Die Gänsehirtin am Brunnen

Märchen der Gebrüder Grimm



Am Samstag, den 26. November war die Aula der Volksschule Radfeld wieder bis zum letzten Platz mit Kindern – aber auch mit zahlreichen Eltern und Großeltern – gefüllt, als vom Stadttheater Kufstein das Märchen der Gebrüder Grimm „Die Gänsehirtin am Brunnen“ in bekannt professioneller Weise vorgetragen wurde.

Natürlich gab es viel Applaus für die überwiegend jungen Schauspielerinnen und Schauspieler.

Zum Abschluss erhielt jedes Kind noch ein kleines Geschenk von der Gemeinde Radfeld.

*Fritz Fischler  
Obmann Kulturausschuss*

## Zwei Esel am Jakobsweg

Diavortrag

Einen kurzweiligen Abend bereitete Gerhard Aßmann, der die Radfelder Wandergruppe als Wanderführer gemeinsam mit Günther Hirner zur Similaunhütte begleitet hat, mit seinem Diavortrag in der Volksschule Radfeld.

Die Erlebnisse am Jakobsweg wurden in eindrucksvollen Bildern und Videos humorvoll erzählt und die zahlreichen Besuchern sparten nicht an Applaus.

*Fritz Fischler  
Obmann Kulturausschuss*



*Gerhard Aßmann (rechts) mit seinem  
Pilgerkollegen*

## 20 Jahre Malerei Ostermann

Am 13.05.1996 hat sich Helmuth Ostermann für die Selbständigkeit als Maler entschieden. Der damalige Standort war in Kramsach und im Jahr 1999 mietete er in Radfeld eine neue Betriebsstätte an. Durch die positive Entwicklung und den steten Wachstum des Betriebes wurde es notwendig, im Jahr 2002 die neue Betriebsanlage in Radfeld zu errichten. Der Betrieb ist ein familiengeführtes Unternehmen mit innovativen und nachhaltigen Gesamtlösungen für Malerei, in dem seine Frau Heidi sowie Sohn Sandro tätig sind. Sandro möchte in die Fußstapfen seines Vaters treten und wird im Jahr 2017 seine Meisterprüfung ablegen. Im Laufe der Jahre hat die Malerei Ostermann 13 Lehrlinge ausgebildet.

„Wir sehen die Ausbildung von Lehrlingen als eine wichtige Investition sowohl in die Zukunft unseres Unternehmens als auch in die Zukunft unserer Mitarbeiter“ so Firmenchef Ostermann.

Das Fundament der Malerei Ostermann baut auf gegenseitigen Respekt und Vertrauen. Der Umgang mit den Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern orientiert sich an den Werten Offenheit, Ehrlichkeit, Verlässlichkeit und Achtung voreinander. Der Erfolg des Unternehmens hängt natürlich von der Zufriedenheit und der Erfüllung der Kundenanforderungen ab. Diese Erwartungen will die Malerei Ostermann nicht nur erfüllen sondern übertreffen. Genau diese Visionen setzt der

Betrieb nun schon bereits seit 20 Jahren für seine Kunden und Partner um.

„Ein ganz großes DANKESCHÖN an ALLE, die uns auf diesem Weg begleitet und uns ihr Vertrauen geschenkt haben.“

*Helmut Ostermann*



*Firmenchef Helmut Ostermann mit seiner Frau Heidi und Juniorchef Sandro Ostermann*

## Radfelder Familienwanderung führte zur Similaunhütte

Der Kulturausschuss der Gemeinde Radfeld lud am 10. und 11.09.2016 zu einer Familienwanderung mit Übernachtung auf der Similaunhütte ein.

Die Anreise der ca. 40 Teilnehmer erfolgte mit einem Bus über Meran ins Schnalstal. Von der Staumauer Vernagt auf 1700 m begann die Wan-

derung und nach ca. 5 Stunden Gehzeit erreichten alle Teilnehmer die Similaunhütte auf 3019 m. Auf der Similaunhütte wurde übernachtet, doch zuvor ließ man die Wanderung bzw. den Aufstieg bei einem Glas Wein noch einmal revue passieren. Am Sonntag führte die Wanderung über den Klettersteig zur Ötzifundstelle beim Tisenjoch-Hauslabjoch auf 3220 m. Die zwei Bergführer Aßmann Gerhard und Hirner Günther brachten anschließend die Radfelder Wandergruppe über die Martin Busch Hütte sicher bis nach Vent im hinteren Ötztal (1890 m). Beeindruckend fanden die Teilnehmer neben dem herrlichen Bergpanorama den traditionellen Abmarsch der ca. 1.300 Schafe von den Almen.



*Die Wandergruppe mit Vize-Bürgermeister und Kulturausschussobmann Fritz Fischler sowie Bürgermeister Josef Auer*

*Kulturausschussobmann  
Fritz Fischler*

# Jahreskonzert 2016 der Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld

Auch im Jahre 2016 gelang es der Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld wieder in der vollen Turnhalle der NMMS Rattenberg das Konzertpublikum zu begeistern. Das Konzert begann mit dem „Fest-Marsch“ von Johann Strauß. Mit sehr anspruchsvollen Konzertstücken und viel Applaus ging es bis zur letzten Zugabe so weiter. Gerhard Guggenbichler hat seine Musikanten in wochenlanger Probenarbeit auf das Jahreskonzert vorbereitet. Der Höhepunkt war ein Klarinettensolo von Philip Watson mit dem Titel „Czárdás“, welches brillant vorgelesen wurde und natürlich einen Sturm der Begeisterung und Applaus auslöste.

Die Moderation übernahm Dr. Peter Erhart mit seiner humorvollen und pointierten Art, wozu wir ihm gratulieren und auf diesem Weg ein

herzliches „Dankeschön“ überbringen möchten.

Zum Schluss wurde das Publikum noch mit einer Gesangseinlage von Christian Margreiter überrascht, der mit dem Stück „Feierabend“ das Konzert beschwingt beendete.

Im Rahmen des Jahreskonzertes wurden verdiente Musikantinnen und Musikanten ausgezeichnet und geehrt.

## Juniorleistungsabzeichen:

Fabian Berger  
Sebastian Bichler

## Leistungsabzeichen in Bronze:

Antonia Hintner  
Alexander Wöll  
David Wöll

## Leistungsabzeichen in Silber:

Alexander Moser  
Matthias Pointner  
Carmen Wöll

## Leistungsabzeichen in Gold:

Andreas Moser

## Silberne Medaille für

## 25 Jahre ÖBV -Mitgliedschaft:

Bernhard Gupf

## Goldene Medaille für

## 40 Jahre ÖBV- Mitgliedschaft:

DI Martin Götz:

Als Obmann möchte ich mich bei allen RattenbergerInnen und RadfelderInnen, bei den Gemeinden Rattenberg und Radfeld, sowie bei der Sparkasse Rattenberg und der Familie Daniel Swarovski für die Unterstützung der Musikkapelle im Musikjahr 2016 ganz herzlich bedanken und wünsche allen auf diesem Wege frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017.

*Obmann der Stadtmusikkapelle  
Rattenberg-Radfeld  
Fritz Fischler*



## Seniorenbund Radfeld

### Burgenland

Wunderschöne Tage bei herrlichem Wetter erlebten wir Ende August auf unserer Burgenlandreise.

Die Anreise führte über Salzburg bis Melk. Nach dem Mittagessen im Hotel „Donauhof“ ging es durch die Wachau und über Wien nach Podersdorf zum Hotel „Pannonia“.

Interessant war die Rundreise im Seewinkel. Vorbei an den teils ausgetrockneten Salzlacken ging es nach Illmitz. Bei der gemütlichen Kutschfahrt durch den Nationalpark zum Neusiedler See gab es neben der Vogelwelt auch Wasserbüffel und weiße Esel in diesem Steppengebiet zu beobachten.



Am Nachmittag ging es weiter nach Mönchshof zum Dorfmuseum. „Volkskultur pur“ gibt es in den 35 wieder errichteten Gebäuden, die alle aus dem Heideboden stammen.



Hier konnten wir in den Räumen verweilen und in Erinnerungen schwelgen. Anschließend besichtigten wir noch die wunderbare Wallfahrtskirche „Maria auf der Heide“ in Frauenkirchen.

Am nächsten Tag stand eine Schifffahrt von Podersdorf nach Rust auf dem Programm. Nach einem gemütlichen Stadtbummel ging es weiter nach Eisenstadt ins Schloss Esterhazy, einem der schönsten Barockschlösser Österreichs. Es gibt einen beeindruckenden Einblick in das ehemals glanzvolle Leben am Hofe der Fürsten Esterhazy.

Auf der Rückfahrt nach Podersdorf wurden wir von der Fam. Weber zu einer Weinverkostung erwartet. Nach einer kurzen Führung durch den Weinkeller und den Betrieb konnten wir die verschiedensten Weine verkosten.

Unsere Heimreise führte über den Semmering, durch das Mürztal und weiter ins Ennstal zum Gasthof „Zeiringer“ in Stainach. Die letzte Etappe ging durch den Pongau, dem Pinzgau und dem Pass Thurn nach Tirol.



### Ausflug Penser Joch – Kalterer See

Unser letzter Tagesausflug des heurigen Jahres führte uns Ende September bei herrlichem Wetter nach Südtirol.

Nach der obligatorischen Stärkung in Sterzing ging es weiter auf das Penser Joch. Auf einer Höhe von 2211 m konnten wir den herrlichen Panoramablick zu den Stubai-, Ötztaler- und Zillertaler Alpen sowie auf die Dolomiten genießen. Danach war der Kalterer See unser Ziel. Nach dem ausgezeichneten Mittagessen im Hotel „Seergarten“ war Zeit für einen Spaziergang. Auf dem Heimweg kehrten wir noch im Brunnerhof in Klausen zu einer Kaffeejause ein.

### Törggelen

Mitte Oktober ging es noch nach Brandenburg zum Törggelen beim Neuwirt. Nach einem sehr guten Mittagessen, einem Spaziergang und einer Kaffeejause unterhielt uns der singende Wirt „Hansä“ mit Zither und Gesang. So verging die Zeit wie im Flug und nach einer Törggelejause mit Speck, Käse und Kastanien traten wir frohgelaunt unsere Heimreise an.

Herzlichen Dank an alle für die rege Teilnahme an den Ausflugsfahrten – der Bus ist immer bis auf den letzten Platz gefüllt.

Ein Dankeschön auch der Firma Lanzinger – Busreisen und den Fahrern Martin und Josef.

Hansjörg Wöll

## Billard Club Kramsach

Beim Billard Club im Purple Pub/ Tennishalle haben unter der Führung von Präsident und Cheftrainer Eugen Hotarek der Radfelder Nachwuchsspieler Wilfling Maurits und die beiden Kramsacher Stern Julian, Mader Mathias ihre erste Prüfung zum Lizenzspieler mit Auszeichnung abgelegt.

Alle drei haben auch bereits bei Turnieren in Tirol beachtliche Erfolge erzielt. Seit einem Jahr macht nun Stefan Steiner vom BC-Kramsach die Jugendbetreuung in Zusammenarbeit mit Chef-Trainer Hotarek. Die Turniere für die Jugend finden in ganz Tirol statt und die finanziellen

Kosten (Fahrt, Essen usw.) übernimmt zur Gänze der BC-Kramsach und der TBV.

Hotarek und Steiner würden sich freuen, wenn sich noch mehr Jugendliche, auch Mädchen, Knirpse und Schüler, für den Billardsport interessieren würden. Gelegenheit dazu gibt es jeden Mittwoch von 17:00-19:00 Uhr beim freien Training mit Jugendbetreuer Stefan und jeden Donnerstag von 17:00-19:00 Uhr mit Cheftrainer und Präsident Eugen Hotarek. Die Trainingsstunden für unsere Nachwuchsspieler im Billard-Club Kramsach sind kostenlos.

„Gut Stoss!“, heißt es bei uns im BC-Kramsach!

*Steiner Stefan  
BC Kramsach*



*Nachwuchsspieler Maurits (li.), Julian und Mathias mit Cheftrainer Eugen Hotarek*

## Pfarrre Rattenberg



### **Pfarrbüro und Veranstaltungsräume übersiedelt!**

Ab sofort sind die Besucher von Veranstaltungen (Frauentreff, Bibelrunden, Vorträge des Katholischen Bildungswerkes usw.) eingeladen, in den 2. Stock des Mesnerhauses zu kommen – dort sind die beiden großen Räume Pfarrsaal und Vortragsraum untergebracht. Im 3. Stock kann im Rahmen des Rattenberger Advent eine Krippen- und Ikonenausstellung besucht werden.

Das Pfarrbüro und ein priesterlicher Besprechungsraum befinden sich im 1. Stock des Gebäudes und sind über die Stiege oder den Lift erreichbar – bitte im Lift oder vor der Bürotür läuten! Telefon-Nummern und

Mail-Adresse bleiben unverändert, die postalische Anschrift lautet nun: Pfarrgasse 8 in 6240 Rattenberg.

Während der Büro-Öffnungszeiten (Mo-Fr. von 9 – 12 Uhr) sind wir für Mess-Bestellungen, Tauf- und Hochzeitsanmeldungen, Trauergespräche oder Auskünfte in kirchlichen Fragen da. Für Anfragen über die Möglichkeit der Nutzung oder Raumreservierungen im Mesnerhaus stehen wir gerne zur Verfügung und freuen uns auf regen „Parteienverkehr“.

### **Firmanmeldung für 2017:**



Wie bereits angekündigt, findet auch im kommenden Jahr wieder eine Firmung statt, und zwar für alle SchülerInnen des Geburtsjahrganges 2003 und älter, die noch keine Firmung erhalten haben. Anmeldeformulare werden in der Hauptschule ausgeteilt und liegen ab sofort in beiden Kirchen sowie in

der Pfarrkanzlei auf (Gymnasiasten bitte abholen!). Die persönliche Vorsprache und Anmeldung der FirmkandidatInnen mit dem ausgefüllten Formular ist unbedingt notwendig.

Dazu ist an folgenden Tagen Gelegenheit:

**Freitag, 16.12.**  
**von 17.00 – 18.00 Uhr**  
**im Mesnerhaus**

**Samstag, 17.12.**  
**von 10.00 – 11.00 Uhr**  
**im Mesnerhaus**

**Freitag, 6.1.2017**  
**nach dem Pfarrgottesdienst**  
**(8.30 Uhr in Rattenberg)**

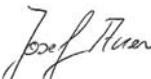
Der erste Elternabend findet am **10.1.2017 um 19.30 Uhr im Mesnerhaus (2. Stock)** statt und unsere FirmkandidatInnen werden sich am **19. Februar um 10.00 Uhr in Radfeld** beim Vorstellungsgottesdienst der Pfarrgemeinde präsentieren. Firmung am: **30.4.2017 um 10.00 Uhr in Rattenberg.**

*Claudia Brunat*

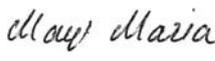
## Liebe Radfelderinnen und Radfelder!

**Die angeführten Gemeinderäte wünschen euch ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017!**

  
Christian Laiminger

  
Bürgermeister  
Josef Auer

  
Vizebürgermeister  
Friedrich Fischler

  
Maria Mayr

  
Thomas Laimgruber

  
Hermann Wiener

  
Karin Stock

  
Andreas Klingler

  
Hans Peter Ostermann

  
Markus Rupprecht

  
Claudia Weinberger

### Verdienstkreuz des Landes Tirol für Dr. Norbert Wolf

RA Dr. Norbert Wolf, seit mehr als 30 Jahren aktives Mitglied der Bergrettung Kramsach-Umgebung, wurde kürzlich mit dem Verdienstkreuz des Landes Tirol ausgezeichnet. Die Verdienste um die Bergrettung Tirol hat sich Norbert Wolf, so LH Platter und LH Kompatscher, die die Ehrung vornahmen, vor allem als langjähriger Landesleiter der Tiroler Bergrettung erworben.

Wenngleich Norbert Wolf, der auch vor einigen Jahren in seiner beruflichen Stellung als Prozessbegleiter in den Weißen Ring (Unterstützung von Verbrechenopfern) berufen wurde, seinen derzeitigen Wohnsitz in Wörgl hat, bleibt er doch immer ein Sohn unserer Gemeinde. Er wird auch später wieder in seinen Heimatort zurückkehren.

Im Namen der Gemeinde möchte ich mich bei Norbert Wolf sehr herzlich für seine Verdienste um öffentliche Belange, insbesondere um die Tiroler Bergrettung, bedanken und wünsche ihm für seine kommenden Aufgaben alles Gute, vor allem aber möglichst viel Gesundheit.

Bgm. Josef Auer

### Verdienstmedaille des Landes Tirol für Ria Mair

Ria (Maria) Mair ist nun schon seit 43 Jahren beim Theaterverein „Schlossbergspiele Rattenberg“ für die Kostüme und auch für Requisiten zuständig. In all den Jahren hat sie gewaltige Stoffberge verarbeitet. Sie erhält vom Verein Fotos der gewünschten Kostüme, sie sucht dann die passenden Stoffe aus und dann geht's los.

Für ihre unvorstellbare freiwillige Leistung wurde sie zu ihrem 80. Geburtstag mit der Ehrenmitgliedschaft des Vereins beehrt. Nun ist sie für ihr gewaltiges Engagement vom Land Tirol mit der Landesverdienstmedaille ausgezeichnet worden. Ria ist Jahrgang 1932 und stammt aus Kirchberg. Aus finanziellen Gründen konnte sie als Mädchen neben 4 Brüdern, trotz ihrer sehr guten schulischen Leistungen keine weitere Ausbildung (zB. Schneiderlehre) machen. Sie ist für mich ein leuchtendes Beispiel dafür, dass Mitarbeiten in der Gesellschaft für die positive Entwicklung eines Menschen sehr wichtig ist. Ria sagt selbst: „Für die Jugend gibt es nichts Besseres als in einem Verein mitzuarbeiten. Dabei musst du mit einer Vielzahl von Menschen zusammenarbeiten. So lernt man Vorurteile abzubauen, es wächst das gegenseitige Verständnis,

man wird toleranter und irgendwann mag man jemanden, der einem vorher gar nicht so sympathisch war, sogar ganz oder sogar sehr gerne. Gegenseitiges Verständnis ist wichtig!“

Im Namen der Gemeinde möchte ich mich bei Ria ganz herzlich für ihre positiven Leistungen bedanken, wünsche ihr vor allem viel Gesundheit, noch viel Freude bei ihrer Arbeit und, dass sie sich ihre natürliche, fröhliche und lebensbejahende Art bewahrt.

Bgm. Josef Auer



Bgm. Josef Auer und Vizebürgermeister Fritz Fischler gratulierten Ria Mair zu ihrer Auszeichnung